

Landkreis
Esslingen

Lange gut zu Hause leben im Landkreis Esslingen.

Pflegehilfsmittel und Tipps
erleichtern den Alltag





Haus zu groß?

**Zum Bestpreis verkaufen mit
der Nummer 1 in der Region**

**Was ist Ihre Immobilie wert? Jetzt mit dem S-ImmoPreis-
finder ermitteln – schnell, einfach und kostenlos!**

- Individuelle Analyse
- Nur wenige Angaben erforderlich
- Ergebnis im Anschluss direkt per E-Mail



www.ksk-es.de/preisfinder • 0711 398-5000



**Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen**

Liebe Leserinnen und Leser,

Älter werden ist ein Stück gelebtes Leben – voller Erfahrungen, Erinnerungen und neuer Perspektiven. Gleichzeitig kann der Alltag mit der Zeit herausfordernder werden. Genau hier setzt die Broschüre ‚Lange gut zu Hause leben im Landkreis Esslingen‘ an. In dieser geben wir Informationen und einen vertieften Überblick über Pflegehilfsmittel und Tipps, die den Alltag zu Hause erleichtern. Die Pflegehilfsmittel können ein unverzichtbarer Begleiter sein. Sie tragen dazu bei, die Selbstständigkeit zu bewahren, die Sicherheit zu erhöhen und den Komfort im täglichen Leben zu verbessern.

Die Pflegehilfsmittel sind speziell entwickelte Produkte, die dazu dienen, die Pflege zu erleichtern und die Lebensqualität zu verbessern. Diese Hilfsmittel unterstützen nicht nur die pflegebedürftigen Personen selbst, sondern entlasten auch die pflegenden Angehörigen und Pflegefachkräfte.

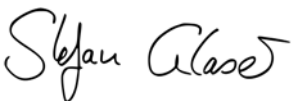
Die Pflegehilfsmittel spielen eine entscheidende Rolle dabei, die Mobilität und Unabhängigkeit zu unterstützen. Sie helfen dabei, alltägliche Aufgaben wie das Aufstehen, Gehen, Anziehen und die Körperpflege sicherer und einfacher zu gestalten.

Die Auswahl der richtigen Pflegehilfsmittel hängt von den individuellen Bedürfnissen der Person ab. Es ist wichtig, sich umfassend zu informieren und gegebenenfalls fachlichen Rat einzuholen – unser Pflegestützpunkt im Landkreis Esslingen beantwortet Ihnen oder Interessierten alle Fragen, die Sie haben.

Die Pflegehilfsmittel können bei Sanitätshäusern, Apotheken vor Ort und spezialisierten Online-Shops im Internet erworben werden. Viele dieser Pflegehilfsmittel werden von den sozialen und privaten Pflegeversicherungen oder der sozialen wie privaten Krankenversicherung übernommen. Unser Pflegestützpunkt Landkreis Esslingen berät sie gerne kostenlos und persönlich.

Ich hoffe, dass Ihnen diese Broschüre wertvolle Einblicke und hilfreiche Informationen bietet. Unser Ziel ist es, Ihnen die bestmögliche Unterstützung zu bieten, damit Sie und Ihre Liebsten den Alltag sicherer und komfortabler gestalten können.

Viel Freude beim Lesen und Entdecken!

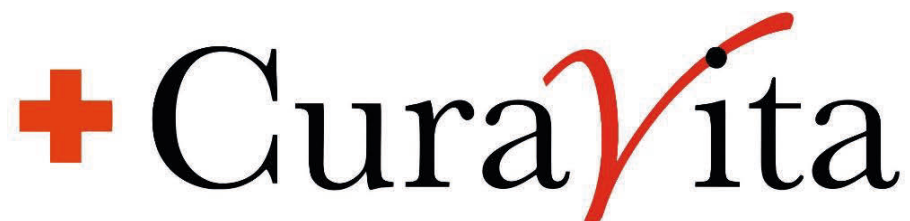
Ihr


Stefan Glaser, Altenhilfefachberatung und -Planung
im Landratsamt Esslingen



*Stefan Glaser, Altenhilfefachberatung
und -Planung im Landratsamt Esslingen*

Grußwort	3	Smart-Home-Technologie	52
Inhaltsverzeichnis	4	Smart-Home-Technologie	52
Wohnberatung	6	Hilfe im Alltag	53
Wohnberatung im Landkreis Esslingen: Länger selbstständig zu Hause leben!	6	Hausnotruf	58
Wohnen in jeder Lebensphase	8	Hausnotruf	58
Barrierefreies Wohnen	10	Wohnraumanpassung bei Demenz	61
Im eigenen Haus Barrieren abbauen	10	Sichere Wohnraumanpassung bei Menschen mit Demenz	61
Barrierefreies Wohnen ist nicht gleich behindertengerecht	11	Sicherheit im häuslichen Umfeld – Einbruch, Prävention	64
Wohnraumanpassung / Räume	12	Schutz und Sicherheit zu Hause	64
Wohnraumanpassung – das müssen Sie wissen	12	Damit Senioren nicht Opfer raffinierter Betrüger werden	65
Barrierefreie Raumspartüren	16	Pflegestützpunkte / Wichtige Ansprechpartner	67
Eingang	16	Wenn Pflege zum Thema wird: Hilfe und Beratung vom Pflegestützpunkt im Landkreis Esslingen	67
Treppenhaus	17	Finanzierungsmöglichkeiten / Fördermittel	71
Flur	19	Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten	71
Optimieren Sie Ihre Küche	20	Hilfe und Unterstützung	74
Bad	22	Pflege	74
WC	24	Pflegearten, Stufen, Leistungen	75
Sicherheit & Komfort im Wohnzimmer	25	Beratung	82
Schlafzimmer	28	Betreutes Wohnen	85
Barrierearmer Balkon sorgt für Sicherheit	30	Leistungsansprüche	88
Garten	31	Pflegestärkungsgesetz II: Leistungsansprüche	88
Ergonomie / Mobilitätshilfe	32	Pflegestärkungsgesetz II: Leistungserbringer	89
Sehhilfe / Hörhilfe	34	Checkliste	90
Sehhilfe / Hörhilfe	34	Inserentenverzeichnis	92
Nützliche Hilfsmittel im Alltag	40	Impressum	94
Nützliche Hilfsmittel im Alltag	40		
Alltagshilfen für Senioren	48		
Alter und Technik	50		
Hilfe im Alltag: Moderne Technik	50		



DRK Curavita gemeinnützige GmbH



Ambulanter Pflegedienst

Hauswirtschaft

Menüservice

Hausnotruf/Mobilruf

Seniorengymnastik

Wundversorgung (ICW)

Verhinderungspflege

Fahrdienste

Erste-Hilfe-Kurse

Teckstr. 52

73734 Esslingen

Telefon 0711 39005-0

curavita@drk-esslingen.de | www.drk-esslingen.de



Foto: Ingo Bartussek – stock.adobe.com

Wohnberatung im Landkreis Esslingen: Länger selbstständig zu Hause leben!

Sie möchten auch bei körperlichen Einschränkungen selbstbestimmt in Ihrer Wohnung oder in Ihrem Eigenheim leben. Dafür ist es oft nötig, dass Zuhause barrierefrei zu gestalten – sei es zur Erleichterung einer Pflegesituation, zur Vermeidung eines Heimzugs oder für mehr Komfort im Alltag.

Wer einen Neu- oder Umbau plant, findet viele Ideen für senioren- und behindertengerechtes Wohnen in jeder Lebensphase. Die Wohnberatung im Landkreis Esslingen hilft gern mit konkreten Tipps seit 1994 weiter!

Die Wohnberatung:

- informiert neutral und unabhängig über barrierefreies Wohnen.
- gibt Tipps, damit Sie kompetent mit Fachhandwerkern die geeigneten Umbauten besprechen können.
- berät auch in Fragen der Finanzierung durch Pflegekassen, Krankenkassen und Unfallversicherungen.
- berechnet lediglich einen kleinen Auslagenersatz.
- begleitet keine konkreten Umbauarbeiten vor Ort.

Die fachlich kompetenten Wohnberaterinnen und Wohnberater sind:

- bürgerschaftlich engagierte Personen
- für diese Aufgabe ausgebildet
- beraten freiwillig
- und berechnen einen kleinen Auslagenersatz

Gemeinsam finden wir eine passende Lösung für Ihre Bedürfnisse. Wir prüfen gemeinsam mit Ihnen potenzielle Alltagsgefahren und besprechen sinnvolle Maßnahmen – wie rutschfeste Böden, Haltegriffe, angepasste Möbel oder barrierefreie Umbauten wie Rampen und bodengleiche Duschen – um Ihr Zuhause sicher und komfortabel zu gestalten.

Hier finden Sie eine Wohnberatungsstelle in Ihrer Nähe:

Esslingen am Neckar

Seniorenplanung und Projekt
Beblingerstraße 3
73728 Esslingen am Neckar
Telefon 0711 3512-2395
wohnberatung@forum-esslingen.de

Zuständig für: Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Esslingen am Neckar, Lichtenwald, Plochingen, Reichenbach an der Fils

Filderstadt

Stadt Filderstadt
Martinstraße 5
70794 Filderstadt
Telefon 0711 7003-4024
amt56.wohnberatung@filderstadt.de

Zuständig für: Aichtal, Altenriet, Filderstadt, Schlaitdorf

Kirchheim unter Teck

buefet e. V.
Haus der Sozialen Dienste
Widerholtplatz 3
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon 07021 502-334
info@buefet.de

Zuständig für: Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Hochdorf, Holzmaden, Kirchheim unter Teck,

Köngen, Lenningen, Neidlingen, Notzingen, Ohmden, Owen, Weilheim an der Teck, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar)

Leinfelden-Echterdingen

Koordination Seniorenarbeit
Neuer Markt 3
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon 0711 1600-299
stadtseniorenrat@le-mail.de

Nürtingen Pflegestützpunkt/ Seniorenfachberatung

Mühlstraße 4
72622 Nürtingen
Telefon 07022 75-239
pflagestuetzpunkt@nuertingen.de

Zuständig für: Altdorf, Beuren, Bempflingen, Frickenhausen, Großbettlingen, Kohlberg, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Nürtingen, Neuffen, Oberboihingen, Unterensingen, Wolfschlugen

Ostfildern

Stadt Ostfildern
Bonhoefferstraße 4
73760 Ostfildern-Scharnhauser Park
Telefon 0711 442071
beratungsstelle@ostfildern.de

Zuständig für: Denkendorf, Neuhausen, Ostfildern



Die Zieglerschen

HILFE AUS EINER HAND

Aichwald | Esslingen | Baltmannsweiler
Denkendorf | Wendlingen | Kirchheim
und Bempflingen: ☎ 07021 7270-0

WWW.ZIEGLERSCHEN.DE



Foto: Solarisys – stock.adobe.com

Wohnen in jeder Lebensphase

So lange wie möglich in den eigenen vier Wänden: Das wünschen sich sicherlich die meisten Menschen. Gerade wenn wir älter werden merken wir, wie fest unsere Wurzeln in unserem angestammten Lebensraum verankert sind. Es sind die Orte, die wir kennen, und die Menschen, die hier leben; Erinnerungen und vielleicht auch noch Erwartungen an das, was uns umgibt.

Damit die gewohnten vier Wände auch im Alter noch ein Zuhause sein können, braucht es einige Vorüberlegungen und Voraussetzungen. Zunächst muss es der Gesundheitszustand erlauben, zwar mit Unterstützung und Anpassungsmaßnahmen, aber dennoch in der gewohnten Umgebung leben zu können.



Das Umfeld

Wichtige Punkte, bei deren Klärung Sie die folgenden Seiten unterstützen:

- Sind die baulichen Voraussetzungen gegeben (Punkt Barrierefreiheit)?
- Gibt es technische Assistenzsysteme (wie Herdabschaltung oder Sturzerkennung), die einen Verbleib in den eigenen vier Wänden erleichtern?
- Gibt es Nachbarschaftshilfen / welche?
- Gibt es Betreuungsgruppen / welche?
- Wer bietet Essen auf Rädern? Gibt es Mittagstische für Senioren im Ort?
- Gibt es eine Tagespflege oder einen Generationentreffpunkt?
- Gibt es Lieferdienste für Lebensmittel oder ehrenamtliche Fahrdienste / Bürgerbusse hin zu Lebensmittelgeschäften?
- Welche ambulanten Pflegedienste gibt es?
- Wer erledigt hauswirtschaftliche Aufgaben, ggf. gegen Bezahlung?
- Welches Notrufsystem können Sie nutzen?



Professionell gepflegt, zuverlässig versorgt in Hardt und Umgebung

Wir verstehen uns als kompetente und empathische Partner bei der häuslichen Versorgung, Betreuung und Beratung unserer Kunden und ihrer Angehörigen. Unser gemeinsames Ziel ist es, die Gesundheit, die Selbstständigkeit, das Wohlbefinden und somit die Lebensqualität zu fördern und zu erhalten.

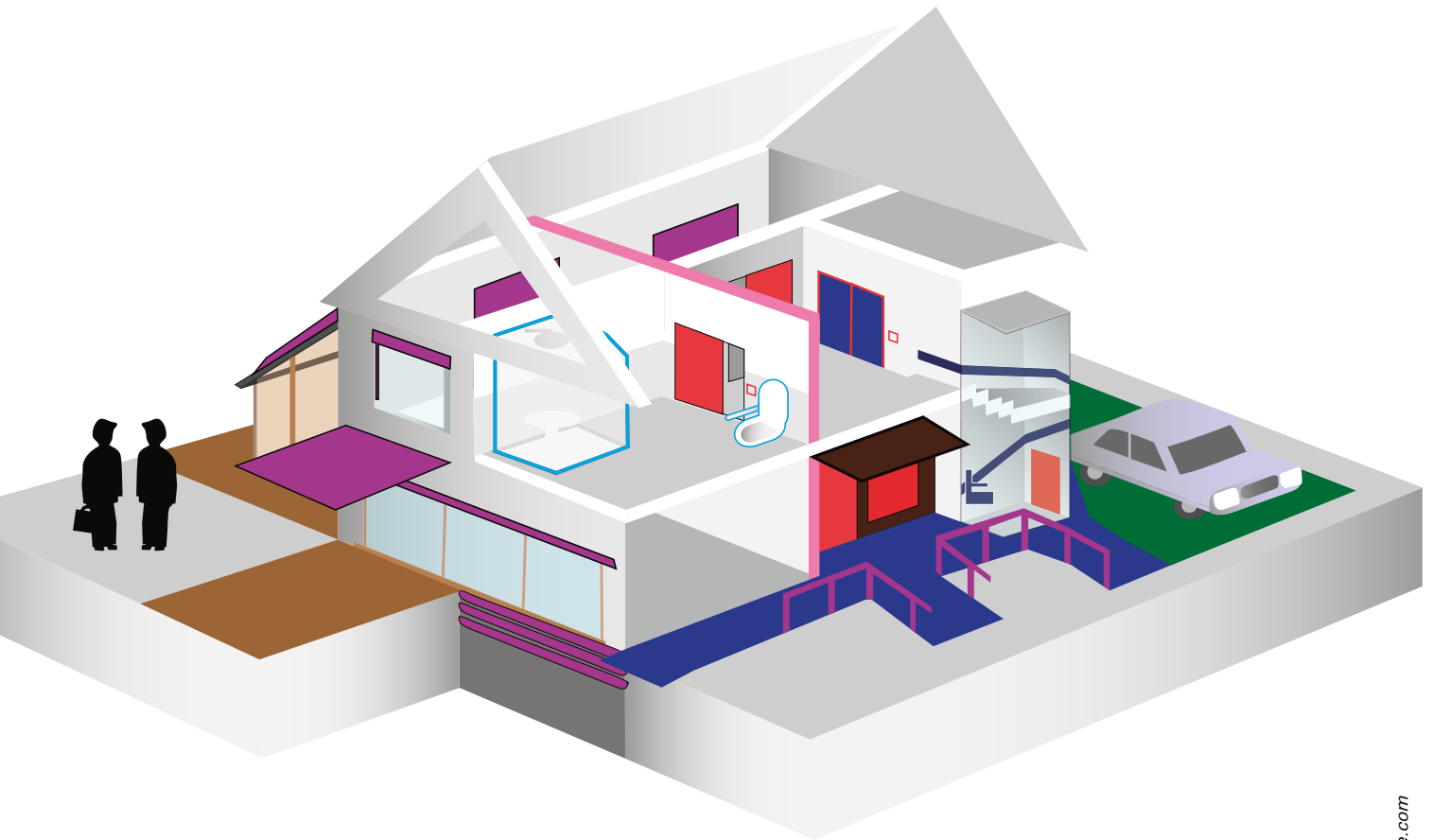
Pflege | Betreuung | Hauswirtschaft | Beratung



Ambulante Dienste Hertl
Hans-von-Hutten-Platz 12
72622 Nürtingen-Hardt

info@ambulante-dienste-hertl.de
www.ambulante-dienste-hertl.de
07022 / 9924706

Im eigenen Haus Barrieren abbauen



■ Wege und Stellplätze

■ Eingangsbereiche und Wohnungszugang

■ Überwindung von Treppen und Stufen

■ Anpassung der Raumgeometrie

■ Balkone, Loggien und Terrassen

■ Umbau des Bades

■ Bedienelemente und Hilfssysteme

■ Beratung durch Fachleute

Grafik: vector / AngelaStolle – stock.adobe.com



TIPP

- Einige Einrichtungsgegenstände sind auch über Ihren Arzt verordnungsfähig.
- **Die Pflegekasse bezuschusst unter bestimmten Voraussetzungen eine Umbaumaßnahme mit bis zu 4.180 Euro.**
- Die KfW kann altersgerechtes Umbauen fördern.



Barrierefreies Wohnen ist nicht gleich behindertengerecht

Viele Menschen verwenden die Begriffe „barrierefrei“ und „behindertengerecht“ in einem Atemzug. Obwohl diese beiden Bezeichnungen zahlreiche Gemeinsamkeiten aufweisen, ist „barrierefrei“ nicht zwangsläufig auch „behindertengerecht“.

Als „barrierefrei“ wird eine Wohnung bezeichnet, wenn alle Türen mindestens 80 Zentimeter breit sind, der Fahrzeugabstellplatz gut zugänglich und wesentlich größer ist als herkömmliche Pkw-Stellplätze und der Weg zu den Mülltonnen so gestaltet ist, dass diese auch bei schlechtem Wetter, Eis und Schnee gefahrlos zugänglich sind. „Behindertengerechtes“ Bauen dagegen zeichnet sich durch insgesamt größere Bewegungsmöglichkeiten aus: Schwellenfrei zugängliche Terrassen und Balkone zählen ebenso dazu wie eine bodengleiche Dusche samt Sitzgelegenheit und Haltegriffen, auch an Waschbecken und WC.

Während einige Anforderungen also durchaus nachgerüstet werden können, müssen die grundlegenden Anforderungen bereits in einem frühen Stadium der Bauplanung

berücksichtigt werden. Türbreiten, Raumgrößen und -stufen bzw. schwellenlose Übergänge lassen sich im Nachhinein, wenn überhaupt, nur mit hohen zusätzlichen Kosten herstellen.





Foto: Yakobchuk Olena – stock.adobe.com

Wohnungsanpassung – das müssen Sie wissen

Der Duscheinstieg ist zu hoch, am Hauseingang fehlt das Geländer und der Boden ist rutschig oder gar zur Stolpergefahr geworden? Gesundheitliche Probleme oder Gebrechlichkeit im Alter machen das Leben in den eigenen vier Wänden beschwerlich. Wohnungen und Häuser, die nicht barrierefrei sind, komplizieren Ihr Leben womöglich ab einem gewissen Zeitpunkt: Dann, wenn Sie Ihr Leben nicht mehr so führen können, wie es Ihnen möglich war, als Sie noch jünger waren.

Geringe Mängel reichen schon aus: Türschwollen lassen Sie stolpern, die sanitären Anlagen sind nicht mehr so einfach zu nutzen. Vielleicht funktioniert das erholsame Bad in der Badewanne auch nicht mehr so einfach, weil der Ein- und Ausstieg beschwerlich wird?

Ausziehen oder umbauen?

Glücklicherweise ist das kein Grund für Sie ausziehen. Viele Mängel oder Probleme lassen sich mit geringen Kosten und wenig Aufwand beheben. Die Wohnung beziehungsweise das Eigenheim kann durch fachkundige Hilfe barrierefrei umgebaut werden. Obere

Stockwerke werden zum Beispiel wieder begehbar, wenn Sie sich einen Treppenlift einbauen lassen.

Am einfachsten ist es natürlich, seine eigenen vier Wände von Haus aus barrierefrei zu gestalten oder nach diesem Gesichtspunkt auszuwählen. Breite Türen, ebene Böden ohne Türschwellen oder begehbare Duschen machen das Leben im Alter sorgenfreier. Aber das ist nicht immer möglich. Auch nachträglich können Sie einiges für seniorengerechtes und barrierearmes Wohnen machen: Spätere Einbauten von Haltegriffen in der Dusche, in der Badewanne oder neben der Toilette sorgen für sicheren Stand. Höhenverstellbare Waschtische oder eine erhöhte Toilette sorgen für mehr Sicherheit und Komfort.

Auch Mobiliar erleichtert Ihnen die selbstständige Lebensführung: Aufstehhilfen für Sessel oder Sofa beispielsweise oder ein verstellbares Bett mit Haltegriffen.

Die Wohnraumanpassung ist damit eine wunderbare Alternative zum Leben im Pflegeheim, wenn gesundheitlich machbar.

Vorteile überwiegen klar und deutlich: Sie leben in Ihrem gewohnten Umfeld, können auf Nachbarschaftshilfe zurückgreifen und sind nicht an Regeln gebunden.

Kosten für Wohnraumanpassung

Eine Wohnraumanpassung ist allerdings immer mit Kosten verbunden. Glücklicherweise kommen für die meisten Kosten die Pflegekassen auf. Mittlerweile gibt es sogar die Möglichkeit von Baudarlehen, um altersgerecht umzubauen. Im Schnitt müssen Sie mit circa 5.000 Euro bis 8.000 Euro für die Wohnraumanpassung rechnen – je nachdem, was und wie viel gemacht wird.

Folgende Maßnahmen im Rahmen einer Wohnraumanpassung finanziert die Pflegekasse bei Bedarf:

Maßnahmen außerhalb der Wohnung:

- Ebenerdiger Zugang
- Treppenumbauten
- Treppenlift und / oder Rampe
- Vergrößerung der Türen
- Entfernen von Türschwellen
- Installation von selbstöffnenden Türen
- Anordnung von Schalterleisten
- Briefkasten in Greifhöhe (z. B. rollstuhlgerecht)
- Anbringen von Haltestangen
- Installation von Sitzplätzen im Treppenhaus
- Orientierungshilfen für Sehbehinderte

Anpassungen innerhalb der Wohnung:

- Verlegung der Waschmaschinenanschlüsse in die Küche statt ins Bad (Kosten für Verlegung Wasser und Stromanschlüsse)
- Neuer Bodenbelag (Rutschgefahr, Stolpergefahr)
- Heizungsregler in Greifhöhe
- Anpassung aller Lichtschalter und Steckdosen
- Raumtausch – z. B. Verlegung der Schlafräume nach unten
- Treppenlift
- Türvergrößerungen
- Entfernen von Türschwellen
- Fenstergriffe auf Greifhöhe
- Hausnotruf
- Unterfahrbare Kücheneinrichtung (Rollstuhl)
- Umbau eines vorhandenen Bades
- Badewanneneinstiegshilfe
- Anpassung der Sitzhöhe der Toilette
- Rutschhemmende Bodenbeläge im Badezimmer
- Höhenverstellbarer Waschtisch
- Pflegebett mit Haltegriffen

Risiken im Mehrfamilienhaus

Treppenhäuser, vor allem in Mehrfamilienhäusern, sind eine Gefahr für gebrechliche Personen. Knochenbrüche als Folge von Stürzen führen leider oft zu Pflegebedürftigkeit. Auch Hauseingänge sind nicht frei von Unfallgefahren.



FLEXIBEL WOHNEN IM ALTER

Mit Konzepten, die wirklich zu Ihnen passen von MYR - Deco & More. Wir beantworten Ihnen gerne alle Fragen rund um die Wohnraumanpassung für jedes Alter!

+49 (0) 711 794 017 9

WOHNKONZEPTE · STOFFE
FUSSBÖDEN · FARBEN & TAPETEN
POLSTERWERKSTATT · SONNENSCHUTZ
MÖBEL · LEUCHTEN · KÜCHEN



MYR
DECO & MORE

Hauptstrasse 33 | 73730 Esslingen
info@myr-deco.de | www.myr-deco.de



Foto: eleonora_os – stock.adobe.com

Einfache Maßnahmen schützen vor Unfällen:

- Ausreichende Beleuchtung im Treppenhaus und vor der Haustür, um Stürze zu vermeiden
- Anbringung von Geländern oder Extra-Haltegriffen wo nötig
- Rutschfester Belag auf Treppenstufen
- Aufstellen von Warnschildern bei nassen Stufen
- Ausreichender Räum- und Streudienst – auch direkt vor der Haustür
- Verzicht auf wegrutschende Fußmatten (Stolpergefahr)
- Rasche Meldung von Schäden (z. B. Schlaglöcher) auf Wegen zum Haus
- Längere Schaltphasen für Beleuchtung im Hausflur

Das können Sie sofort umsetzen

Sie möchten auf die Schnelle für etwas mehr Sicherheit sorgen, wollen aber im Vorfeld nicht viel investieren? Treffen Sie einfache Maßnahmen zur Wohnraumanpassung, die Sie wenig kosten. Aber aufgepasst: Wollen Sie Zuschüsse zur Wohnraumanpassung

beantragen, müssen Sie dies vor größeren Änderungen machen. Sonst bleiben Sie auf den Kosten sitzen.

Beispiele für Sofortmaßnahmen zur Wohnraumanpassung:

- Entfernen von Teppichen und Läufern im Wohnraum
- Kabel sicher verstauen (Stolperfälle!)
- Rutschfeste, flache Fußmatte an der Tür
- Dinge des täglichen Bedarfs in erreichbarer Höhe platzieren
- Zweitschlüssel für den Notfall bei Nachbarn hinterlegen
- Telefon und Licht vom Bett aus erreichbar installieren
- Ausreichend Sitzgelegenheiten zum Ausruhen
- Gute Beleuchtung in der ganzen Wohnung
- Greifarm statt Trittleiter

Für den Umbau können Sie Fachkräfte hinzuziehen, gerade wenn es um größere Umbauten geht. Lassen Sie sich im Vorfeld durch die zuständige Pflegekasse beraten, was machbar ist und was nicht.

INFO

Stellen Sie den Antrag zur Wohnraumanpassung unbedingt vor Beginn des eigentlichen Umbaus!

Planen Sie so, dass die Räume immer mit Rollator oder Rollstuhl erreichbar sind.

Zuschüsse der Pflegekasse für Wohnraumanpassung

Zuschüsse der Pflegekassen für Pflegebedürftige der Pflegegrade 1 bis 5 sind auf Antrag bis zu **4.180 Euro** für Anpassungsmaßnahmen möglich. Voraussetzung hierfür ist, dass durch die Wohnraumanpassung die Pflege im eigenen Zuhause ermöglicht, erleichtert oder die möglichst selbstständige Lebensführung wiederhergestellt wird.

Wohnen mehrere Anspruchsberechtigte zusammen, erhöht sich der Zuschuss bis maximal viermal **4.180 Euro**, also bis zu **16.720 Euro**. Der Zuschuss zur Wohnraumanpassung wird auch ein zweites Mal gewährt, wenn sich die Pflegesituation

verändert hat und weitere Maßnahmen nötig sind.

Der geplante Umbau soll die Sturzgefahr erheblich minimieren. Damit sinkt auch die Pflegebedürftigkeit aufgrund von Knochenbrüchen.

Zustimmung des Vermieters

Können Sie nicht auf das Eigenheim zurückgreifen, müssen Sie im Vorfeld Ihre Umbaupläne mit dem Vermieter abstimmen. Vermieter müssen der Wohnraumanpassung zustimmen.

Eine kompetente Beratung in Sachen Wohnraumanpassung spart Zeit und Nerven. Hilfe hierzu finden Sie bei entsprechenden Vereinen oder bei einer Pflegeberatung vor Ort.

Ablehnung – was tun?

Wird Ihr Antrag auf Bezuschussung der Wohnraumanpassung abgelehnt, muss die Pflegekasse hierfür einen Bescheid mit Begründung senden. Sie können Widerspruch bei der Pflegekasse einreichen. Nehmen Sie hier gegebenenfalls rechtliche Beratung in Anspruch.

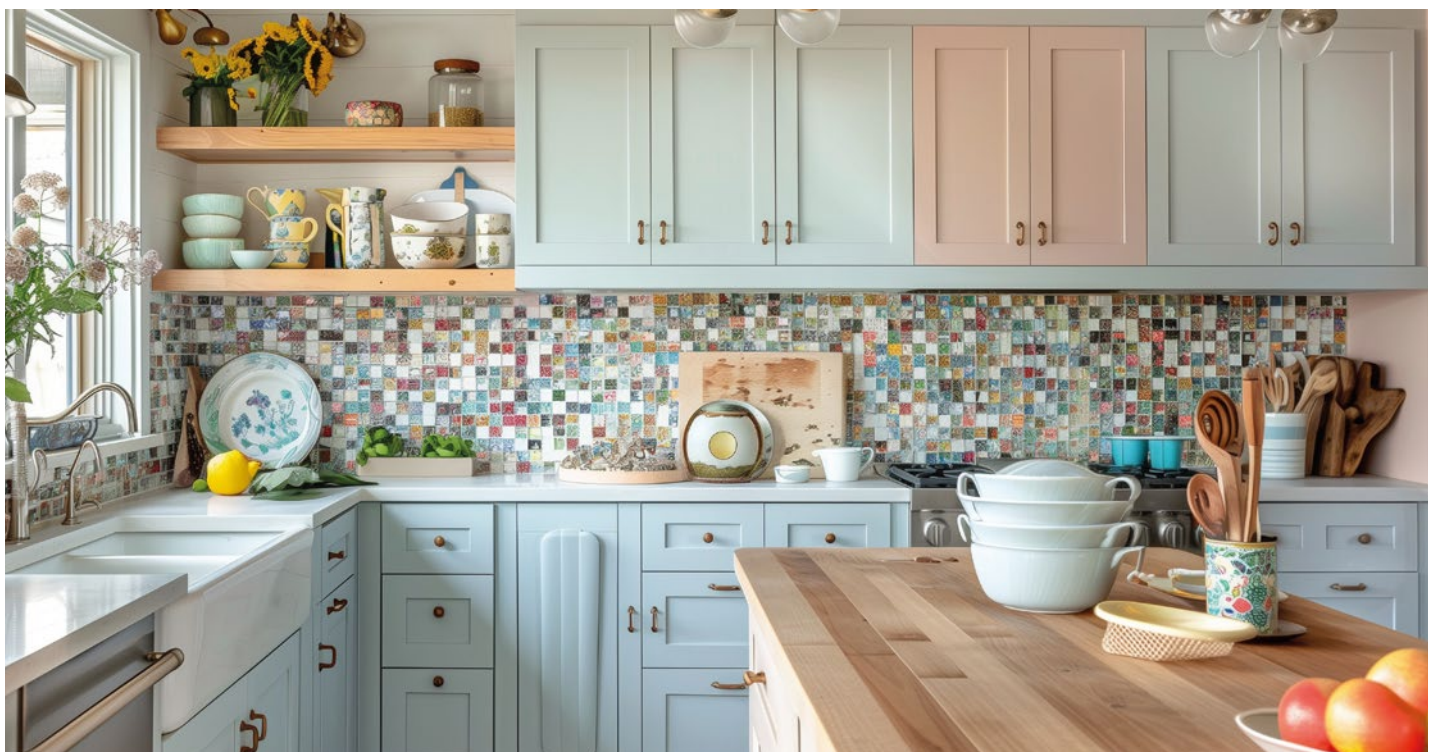


Foto: Abdul – stock.adobe.com



Foto: adbePhoto – stock.adobe.com

Barrierefreie Raumspartüren

Die Küffner-Raumspartür findet in Bereichen des barrierefreien Bauens und Wohnens sowie zur Inklusion von Menschen mit Einschränkungen ihre ideale Bestimmung. Die barrierefreie Tür kann ohne unfallträchtiges Manövrieren mit Rollstuhl und Rollator selbstständig benutzt werden. Das Türblatt öffnet lediglich auf 90°.

Die Türklinke bleibt dadurch stets erreichbar und kann auch bei geöffneter Tür von beiden Seiten des Durchgangs einfach bedient werden. Dies bewahrt die Selbstständigkeit von Menschen mit Gehhilfe, Rollator oder Rollstuhl und erhält die Würde bei der Nutzung von Toilette und Bad.

Eingang

Digitale Schließanlagen steigern Komfort und Sicherheit, denn die Handhabung eines Transponders, der den klassischen Schlüssel aus Metall ersetzt, ist deutlich einfacher. Je nach System müssen die Bewohner lediglich auf den Transponder drücken, um eine Tür zu entriegeln. An Hauseingangstüren muss der Transponder noch nicht einmal aus der Tasche genommen werden: Sobald sich der Bewohner mit dem Transponder der Tür nähert, entriegelt die Tür automatisch und muss nur noch aufgedrückt werden.

Auch für Pflegepersonal und Angehörige ist der Zugang mit einem digitalen Schließsystem leichter; besonders im Notfall, wenn die Türen sich über eine App öffnen lassen.

Treppenhaus

Die meisten Häuser werden hierzulande mehrgeschossig gebaut. Um Platz und Kosten zu sparen, fallen Treppenaufgänge manchmal recht bescheiden aus. Dabei wird nicht bedacht, dass enge Treppenläufe die Nutzbarkeit des Hauses im Alter oder bei Krankheit einschränken. Spätestens wenn der Einbau eines Treppenlifts ansteht, bewährt sich eine ausreichend breite Treppe mit einfachem Lauf.

Von Vorteil ist es dann auch, wenn das Treppenhaus massiv ausgebildet wurde, dann kann der Treppenlift einfach und sicher montiert werden. Ein bequem zu umfassender Handlauf, drei bis vier Zentimeter stark, bietet Jung und Alt Sicherheit, insbesondere dann, wenn die Enden deutlich markiert sind: Eine Kugel oder ein anderer Schmuck ist bei Sehbehinderung hilfreich zur Orientierung.

Nicht nur für seh- und gehbehinderte Menschen sollte die Treppe hell und blendfrei ausgeleuchtet sein: Stürze auf Treppen zählen zu den häufigsten Unfallursachen im Haushalt.

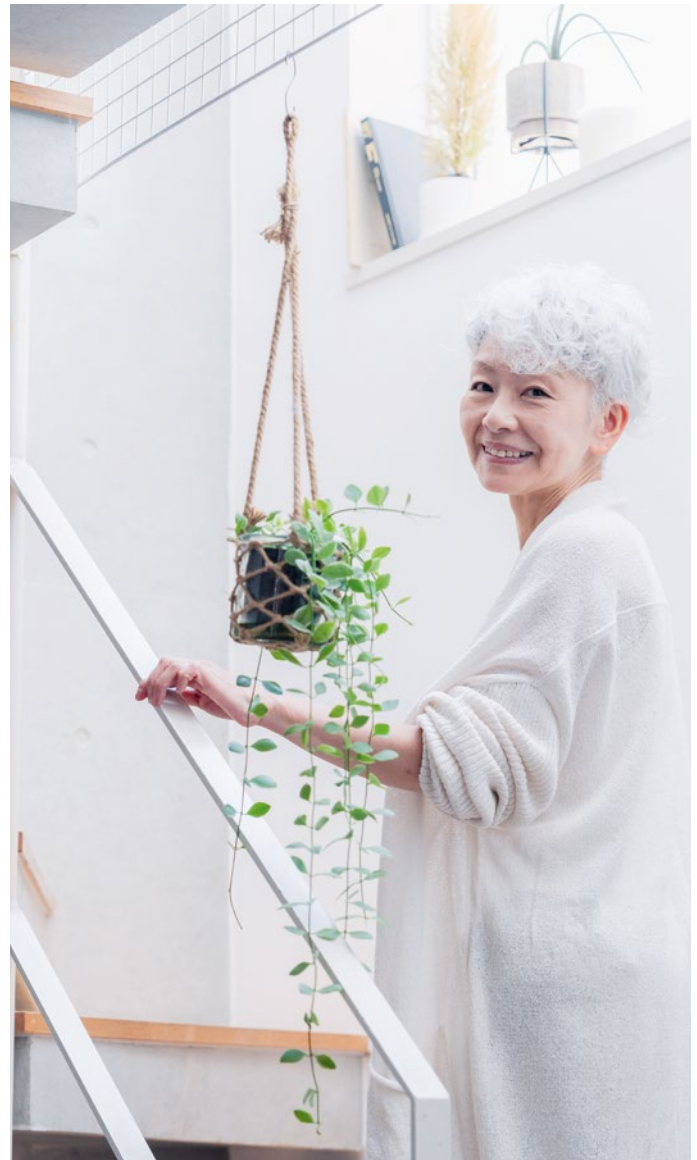


Foto: maroke – stock.adobe.com

TIPP

Wussten Sie schon, dass Stufen viel sicherer sind, wenn

- beidseitig Handläufe angebracht sind.
- Handläufe durchlaufend sind, d. h. auch an Fenstern und Podesten nicht unterbrochen sind.
- Handläufe beleuchtet sind.
- Handläufe 30 cm über die erste und letzte Stufe hinausgeführt werden.
- Handläufe griffsicher ausgeführt sind.
- Podeste zwischen Stufen mit Sitzgelegenheiten zum Ausruhen ausgestattet sind.
- die Beleuchtung so angebracht ist, dass keine Schlagschatten entstehen.
- Handläufe kontrastreich zur Wand sind.
- Handläufe mit taktilen Elementen ausgestattet sind. Auch wer schlecht oder nichts sieht, soll Anfang, Ende und Richtungswechsel im Treppenhandlauf „erspüren“ können.

Treppenlift

Ein Treppenlift ermöglicht es, bei Mobilitätseinschränkungen Höhenunterschiede sicher und ohne Hilfe zu überwinden. Für den Innen- und Außenbereich geeignet. Auch als Plattformlift für Rollstuhlfahrer erhältlich.

- Ab 8.000 Euro
- Erhältlich bei Händlern von Treppenliften

Zuschuss durch Pflegekasse möglich!



Sitz-Treppenlift



*Plattformlift,
auch für
Rollstuhlnutzung*

Treppensteiger Scalamobil

Hilft beim Überwinden von Stufen aller Art. Die Griffe bieten eine sichere Bedienung mit wenig Kraftaufwand. Automatische Sicherheitsbremsen am Treppensteiger stoppen zuverlässig an jeder Stufenkante. Das Scalamobil passt an die meisten Rollstuhlfabrikate. Geeignet für ein maximales Gesamtgewicht von 180 kg. Zerlegbar, im Auto transportierbar. Ausführliche Einweisung erforderlich. Varianten: integrierte Sitzheizung, als kompakter Schiebestuhl.

- Ohne Rollstuhl ab 5.500 Euro, Faltrollstuhl ca. 800 Euro
- Erhältlich beim Sanitätshaus

Verordnungsfähig



Treppensteiger Scalamobil

HACKENBERG
Liftsysteme

*...ohne Hindernisse
nach oben!*

Teckstraße 10
73765 Neuhausen a.d.F.
Telefon: 0 71 58 / 9 15 99 95
info@hackenberg-liftsysteme.de
www.hackenberg-liftsysteme.de



- Sitzlifte
- Rollstuhllifte
- Hebebühnen
- neu und gebraucht
- für Innen und Außen
- Hersteller unabhängig
- eigenes Montage- und Serviceteam

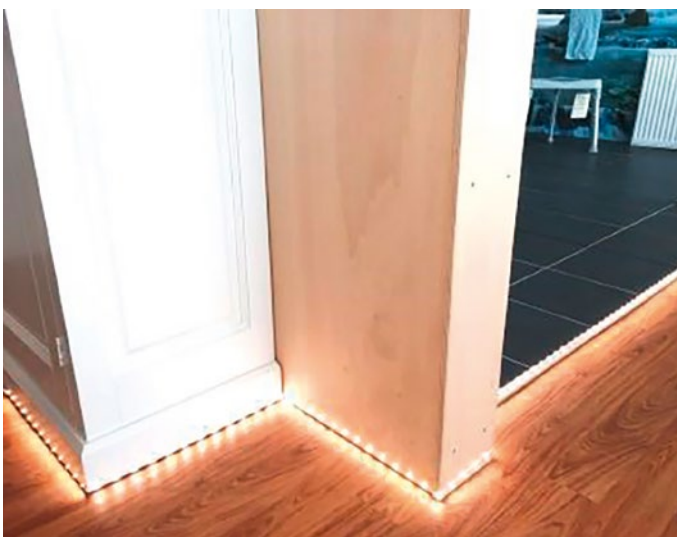


Flur

LED-Lichtleitsystem

Zum Markieren von Schwellen und / oder Stufen. LED-Band mit Klebevorrichtung an der Rückseite für ein einfaches Anbringen. Einstellung in verschiedene Farbtöne und Lichtfunktionen möglich. In Verbindung mit einem Steckdosenbewegungsmelder auch als Bewegungslicht und Schwellenmarkierung einsetzbar.

- Ca. 25 Euro
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Baumarkt



LED-Lichtleitsystem

Mobile Rampe zur Schwellenbeseitigung

Für Rollator, Rollstuhl oder wenn es schwerfällt, die Beine zu heben. Verschiedene Ausführungen, z. B. zweiteilig zum Einhängen in eine Terrassentürschwelle.

- Ca. 230 Euro
- Erhältlich bei Schreinerei, Sanitätshaus

Verordnungsfähig, wenn dies den einzigen Zugang in die Häuslichkeit ermöglicht.



Mobile Rampe zur Schwellenbeseitigung



Foto: designermetin – stock.adobe.com

Optimieren Sie Ihre Küche

Damit Sie sich auch im hohen Alter oder im Krankheitsfall optimal versorgen können, sollte Ihre Küche hierfür optimiert sein. So müssen Sie sich nicht um Sicherheit oder fehlende Selbstständigkeit sorgen, sondern können noch lange selbst Essen zubereiten und sich verpflegen.

Das Wichtigste ist Ihr Bewegungsspielraum. Auch mit Rollstuhl oder Rollator sollte die Küche begehbar sein. Dazu ist es praktisch, wenn in der Küche eine zusammenhängende Arbeitsfläche verbaut ist. Hier lassen sich Spüle und Herd integrieren. Für Rollstuhlfahrer gibt es die Möglichkeit einer Installation von unterfahrbaren Arbeitsflächen.

Herd & Backofen sicher bedienen

Rund um Herd und Backofen können Sie für einfache Optimierung in Sachen Bedienbarkeit und Sicherheit sorgen:

- Backöfen auf Augenhöhe sind einfacher zu bedienen.

- Restwärmeanzeige bringt mehr Sicherheit in der Bedienung.
- Ebene Kochfelder erleichtern das Verschieben von schweren Töpfen.
- Selbstreinigende und leicht zu reinigende Backöfen minimieren die Unfallgefahr.
- Mikrowellengeräte erleichtern den Alltag.
- Herdüberwachung mit Alarmsignalen und Kindersicherung sorgen für mehr Sicherheit.
- Automatische Abschaltung bei Überkochen oder Überhitzung
- Lassen Sie Ihren Rauchmelder auf Funktion überprüfen, wenn Sie unsicher sind, ob er noch funktioniert.

Einfache Maßnahmen, um die Küche barrierearm zu gestalten

- Installieren Sie Unterschränke mit Auszügen und Schubladen.
- Nutzen Sie statt Keller einen gut erreichbaren Vorratsschrank.
- Ändern Sie bei Bedarf die Höhe der Arbeitsplatte (Beinfreiheit!).

- Spülbecken und Arbeitsflächen sollten Platz zum Arbeiten ermöglichen.
- Steckdosen und Beleuchtung in greifbarer Höhe anordnen.
- Bodenbelag bei Bedarf ändern (rutschfest).
- Spitze Möbelkanten bei Bedarf abrunden oder Kantenschutz anbringen.
- Reduzieren Sie die Anzahl der Küchenmöbel (Unfallgefahr).
- Greifen Sie auf gute Lichtquellen zurück, sie minimieren die Unfallgefahr.
- Haltegriffe rund um den Arbeitsbereich sorgen für mehr Sicherheit.
- Mit einem Greifarm werden auch Dinge in oberen Schränken einfach erreichbar (wenn Anordnung nicht anders möglich).
- Die Arbeitsfelder sollen stets sinnvoll angeordnet sein.
- Hängeschränke bei Bedarf absenken für bessere Erreichbarkeit.
- Tauschen Sie eventuell Türgriffe oder Hebel aus, falls sie sich schwer öffnen lassen.
- Spezielles Geschirr sowie Besteck für einfaches Essen nutzen.
- Nutzen Sie rutschfeste Unterlagen beim Schneiden oder Essen.
- Akkusauger oder Kehrschaufel mit langem Griff ermöglichen das Reinigen des Bodens ohne Bücken.
- Stühle sollten mit rutschfesten Kappen versehen sein.
- Schaffen Sie eine sichere Sitzgelegenheit, um auszuruhen oder sich beim Schneiden von Gemüse auch mal hinzusetzen.

Arbeitsflächen & Schränke

Um das Arbeiten in der Küche komfortabler zu gestalten, können Sie Ihre Schränke mit Schiebetüren versehen. Einige Hersteller bieten eine Ausstattung mit elektronischer Höhenverstellbarkeit an. So können Sie die Schränke auf beliebiger Höhe einstellen. Besonders hilfreich ist das Anbringen von durchsichtigen Böden in Schränken. So sehen Sie auf Anhieb den Schrankinhalt. Mühseliges Suchen entfällt.

Unter den Arbeitsflächen lassen sich herausziehbare Stützen montieren. Hier können Sie sich anlehnen, wenn Sie mehr Halt benötigen.



Foto: annaia – stock.adobe.com

Das ist besonders praktisch, wenn Sie körperlich eingeschränkt sind.

Räumen Sie Dinge des täglichen Bedarfs auf einfache Greifhöhe nach vorn in Ihre Schränke. Untere Schränke und Fächer ganz oben sollten nur im Notfall als Stauraum verwendet werden. Prüfen Sie auch, ob die Arbeitsflächen hoch oder tief genug sind, passend für Ihre individuelle Körpergröße.

Ihr Esstisch steht im Weg? Ein Wandklapp-tisch lässt sich individuell auf Ihre Sitzhöhe anpassen und ist schnell beiseitegeräumt. So haben Sie auf Anhieb mehr Bewegungsfreiheit.

Barrierefreie bewegte Küche

Bewegbare, in der Höhe individuell elektrisch einstellbare Elemente erleichtern die Arbeit in der Küche. Ein hoch eingebauter Backofen sorgt für rückschonende Bedienbarkeit. Die unterfahrbare Arbeitsplatte ist ideal für Rollstuhlfahrer geeignet.

- Erhältlich im Küchenfachhandel



Bad

Oftmals sind die Begriffe „behindertengerecht“ und „barrierefrei“ mit negativen Assoziationen behaftet – von Entspannung und Wohlfühlatmosphäre keine Spur. Das muss nicht sein. Bodengleiche Duschen liegen ohnehin im Trend. Damit sie auch später noch

dienlich sind, sollten sie mindestens über eine Grundfläche von 150 cm x 150 cm angelegt werden. Ein niedrig angeordnetes Waschbecken ermöglicht schon kleinen Kindern selbstständige Körperpflege ohne (unfallträchtige) Hocker oder Steighilfen.

TIPP

- Eine breite, nach außen zu öffnende Tür oder eine Schiebetür ermöglicht es, einer gestürzten Person zu Hilfe zu kommen, auch wenn diese im Eingangsbereich liegt.
- Eine bodengleiche Dusche reduziert das Sturzrisiko erheblich. Feste Duschtrennwände verkleinern die Raumgeometrie, deshalb sollte besser ein Duschvorhang eingeplant werden.
- Der Bodenbelag sollte rutschfest sein (z. B. Fliesen RG 11).
- Ein guter Kontrast zwischen Boden und Wänden erleichtert die Orientierung bei Schwindel.
- Möglichst viele Haltegriffe erhöhen die Sicherheit.
- Sitzgelegenheiten in der Dusche und vor dem unterfahrbaren Waschbecken mit verstellbarem Spiegel.
- Eine individuell angepasste Höhe des WCs erleichtert das Aufstehen. WCs und Waschbecken können auch höhenverstellbar sein.
- Ein Badewannen-Lifter oder Badebrett erleichtert den Einstieg in die Badewanne.
- Einhebelarmaturen mit möglichst langem Hebel oder mit Bewegungssensor sind leichter zu bedienen.
- Halten Sie eine Notrufanlage oder eine Inaktivitätserkennung im Badezimmer vor.

Checkliste für ein barrierefreies Badezimmer

1	Ebenerdige Dusche	Maße Barrierefreiheit (120 cm x 120 cm) Maße rollstuhlgerecht (150 cm x 150 cm)
2	Fliesen-Kontrast	Zur Orientierung, z. B. bei Schwindel, ist ein guter farblicher Kontrast der Fliesen zwischen den Wänden und dem Boden hilfreich.
3	Haltegestänge	Duschgestänge sind nur als Haltegriffe ausgelegt, wenn sie auch als solche ausgewiesen sind. Gut ist eine vertikale und horizontale verschraubte / angeschraubte Haltemöglichkeit.
4	Bedienfreundliche Brause	Das Bedienelement sollte griffig sein, einen Brühenschutz beinhalten und groß beschriftet sein (eine rote und eine blaue Markierung sollten gut sichtbar angebracht werden).
5	Vorhang statt Kabine	Vergrößert den Raum und ist außerdem praktisch für Hilfspersonen.
6	Sitzgelegenheiten	Festmontiert / mobil möglich, mit Seiten- / Rückenlehnen möglich, fahrbarer Duschstuhl
7	Notrufschnur	Notrufknopf (sollte auch aus Liegeposition erreichbar sein)
8	Haltegriffe	Klapphaltegriffe neben WC
9	WC-Erhöhung	Aufsatz, erhöhte Aufhängung der Porzellanschüssel, sollte individuell angepasst werden (ca. 55 cm – 65 cm), rollstuhlgerecht: 48 cm nach DIN-Norm
10	Dusch- und Föhn-WC	Säubert nach dem Toilettengang mit einem Wasserstrahl und föhnt anschließend.
11	Flaches Waschbecken	Unterfahrbarkeit
12	Stromanschlüsse	Für Dusch-WC, Sensor-Wasserhahn o. ä.
13	Kippspiegel oder Spiegel-fliesen unter Spiegel	Ermöglichen Sicht auch im Sitzen
14	Rutschfeste Fliesen	Machen das Bewegen im Badezimmer sicher und können Stürze auch bei Nässe verhindern, z. B. Rutschfestigkeit.
15	Türanschlag nach außen	Alternative: Schiebetür
16	Stolperfallen/Türschwelle kennzeichnen	z. B. durch LED-Lichtband
17	Handbrause	Zum Haarewaschen am Waschbecken oder zur Bidet-Funktion
18	Einstieghilfe für Badewannen	Lässt sich auf dem Rand der Badewanne befestigen und erleichtert das Einsteigen in und das Aussteigen aus der Badewanne.
19	Badewannen-Lifter oder -Tür	Erleichtern den Gebrauch der Badewanne.

WC

Stützklappgriffe

Zur Befestigung neben dem WC.

- Ca. 120 Euro – 1.300 Euro
- Erhältlich im Sanitätshaus, Sanitärfachgeschäft, Baumarkt

Verordnungsfähig



Stützklappgriffe

Rollstuhlgerechtes WC

Ragt tief in den Raum hinein, sodass ein besseres Umsetzen möglich ist. Die rollstuhlgerechte Sitzhöhe gemäß DIN-Norm 18040-2 beträgt 48 cm.

- Ca. 200 Euro – 500 Euro
- Erhältlich im Sanitärfachgeschäft, Baumarkt



Rollstuhlgerechtes WC

TIPP

Bei Nicht-Rollstuhlfahrern sollte eine individuelle, in der Regel höhere Sitzhöhe gewählt werden. Die Höhe des WCs kann auch in Form einer WC-Sitzerhöhung angepasst werden.

Toilettensitzerhöhung

Knie, Rücken und Muskeln werden entlastet. Erleichtert das Aufstehen und Hinsetzen.

- Ab 20 Euro
- Erhältlich im Sanitätshaus, Kaufhaus

Verordnungsfähig



Toilettensitzerhöhung

WC-Dusch- und Föhn-Aufsatz

Das Dusch-WC säubert nach dem Toilettengang mit einem Wasserstrahl und föhnt anschließend. Zusatzfunktionen: Sitzheizung, LED-Beleuchtung.

- Ab 400 Euro
- Erhältlich im Sanitärfachgeschäft, Baumarkt, Internet

Verordnungsfähig



WC-Dusch- und Föhn-Aufsatz



Sicherheit & Komfort im Wohnzimmer

Passen Sie Ihr Wohnzimmer an Ihr Alter und an Ihren gesundheitlichen Zustand an: Gerade wenn das Wohnzimmer nicht mehr gut begehbar ist, weil viele Möbel und Dekoelemente im Weg stehen, ist es Zeit für eine Änderung.

Stolpern Sie immer wieder über Teppiche oder Läufer? Macht Ihnen das Aufstehen aus dem Lieblingssessel Probleme? Schaffen Sie Abhilfe mit unseren Tipps für mehr Komfort und Sicherheit im Wohnzimmer.

Änderungsmaßnahmen für Ihr Wohnzimmer

- Überprüfen Sie Ihr Mobiliar auf Standfestigkeit: Sind die Stühle und Tische kippsicher? Können Sie sich abstützen ohne dass die Möbel ins Wackeln geraten?
- Die meisten Glasmöbel sind nicht sehr robust und sicher. Tauschen Sie diese daher bei Bedarf gegen Holzmöbel oder Ähnliches aus.



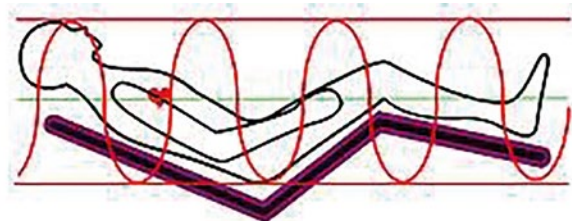
Boden-Decken-Stange

- Scharfe Kanten an Tischen sichern Sie mit Kantenschutz aus Plastik ab, so vermeiden Sie starke Verletzungen bei Stürzen.
- Statten Sie Ihren Sessel mit einer Aufstehhilfe aus.
- Sofa und Sessel können Sie mithilfe einer Möbelbeinverlängerung erhöhen. Alternativ beauftragen Sie den örtlichen Schreiner mit der Anfertigung von einfachen Holzklötzen.
- In Fachgeschäften erhalten Sie Komfortsessel mit Aufstehhilfe.
- Achten Sie darauf, dass alle Fenster, Heizungen und Türen gut zugänglich sind.
- Weniger ist mehr: Trennen Sie sich von einigem Mobiliar, um mehr Bewegungsspielraum zu erreichen
- Blumen und Pflanzen stehen kippsicher und gut erreichbar an einem zentralen Punkt.
- Ablageflächen für Fernbedienung und Telefon in greifbarer Nähe erleichtern die Bedienung und helfen bei gesundheitlichen Einschränkungen.
- Leselampen sorgen für mehr Komfort und schonen die Augen.
- Sitzmöbel mit ergonomischen Arm- und Nackenstützen sind zu bevorzugen.

TIPP

Wussten Sie schon ...?

- ...dass man in der Herz-Waage-Position die Belastung der Wirbelsäule auf ein Mindestmaß reduziert und das Körpergewicht somit optimal verteilt. Der Kreislauf wird weniger belastet, weil die Beine höher liegen als das Herz.
- Zusätzlich verhindert diese Liegeposition das Ansammeln von Wasser in den Beinen und gewährleistet absolute und angenehme Ruhe.



- Die Beleuchtung sollte schatten- und blendfrei gestaltet sein. Dimmer sind eine zusätzliche Unterstützung.
- Vermeiden Sie lose Kabel. Überdenken Sie die Anschaffung eines schnurlosen Telefons.
- Bewegungsmelder, Nachtlichter oder leuchtende Lichtschalter sorgen für bessere Orientierung.
- Rollläden mit elektronischer Funktion sind einfach zu bedienen und kosten keine Kraft.

Niedrige Sitzmöbel kosten unnötig Kraft, schlechtes Licht beeinträchtigt Sie in Ihrem Alltag und alte Teppiche können zur Stolperfalle werden: Ihr Zuhause muss nicht automatisch die angestammte Gemütlichkeit verlieren, wenn Sie sich von einigen gewohnten Dingen trennen. Wichtig ist doch, dass Sie noch lange gesund in Ihrem Zuhause wohnen bleiben können. Versuchen Sie daher, Alternativen zu finden: vom Stolperteppich zu rutschfesten mediterranen Fliesen etwa.

Boden-Decken-Stange

Diese Aufstehhilfe lässt sich ohne Bohren zwischen Boden und Decke einklemmen. Der Griff bietet eine Haltefunktion und zusätzliche Unterstützung beim Aufstehen oder Hinsetzen. Die Stange ist drehbar, sodass der Tisch schwenkbar ist. Sonderzubehör: Klappstisch.

- Circa 130 Euro
- Erhältlich im Sanitätshaus, Internet

Verordnungsfähig



Aufsteh-Sessel

Aufsteh-Sessel

Elektrisch verstellbar, inklusive Aufstehhilfe (130°-Liegeposition).

- Circa 700 Euro – 1.900 Euro
- Erhältlich im Möbelgeschäft, Seniorenplanungsbüro



RÄUME, DIE MIT IHNEN MITGEHEN
Wohnzimmer und Schlafzimmer neu
gedacht mit unseren medizinisch
zertifizierten Pflegebetten von
Stieglmeyer und Design Relax
Sesseln von Sitting Vision.

+49 (0) 711 794 017 9

MYR - Deco & More
Hauptstrasse 33 | 73730 Esslingen
info@myr-deco.de | www.myr-deco.de



MYR
DECO & MORE

WOHNKONZEPTE · STOFFE · FUSSBÖDEN
FARBEN & TAPETEN · POLSTERWERKSTATT
SONNENSCHUTZ · MÖBEL · LEUCHTEN · KÜCHEN

Schlafzimmer

Sitz-, Aufsteh- und Pflegebett

Mit Seitwärts-Drehfunktion für selbstständiges Auf- oder Umsetzen in den Rollstuhl. Auch als Pflegebett-Einsatz (anstatt Lattenrost) erhältlich.

- Ab 4.000 Euro
- Erhältlich im Sanitätshaus

Verordnungsfähig



Sitz-, Aufsteh- und Pflegebett



Pflegebett

Spezielles Bett für die häusliche und stationäre Pflege. Mit Höhen- und Winkelverstellbarkeit des Rücken- und Fußteils.

Verschiedene Ausführungen: z. B. mit Rollen, mit Aufstehhilfe, als Niederflurbett. Auch als Pflegebett-Einsatz (anstatt Lattenrost) erhältlich.

- Ab 600 Euro
- Erhältlich im Sanitätshaus

Verordnungsfähig



Foto: DigitalArt_Max – stock.adobe.com

Pflegebett

KOMFORTABEL SCHLAFEN - ERHOLT AUFWACHEN!

Die perfekten Betten für mehr Lebensqualität im Alter. Erleben Sie erholsamen Schlaf wie nie zuvor mit unseren speziell für ältere Menschen entwickelten Betten.



JETZT
kostenlose
**SCHLAF-
BERATUNG**
sichern!

- ✓ Komforthöhe
- ✓ Elektrisch verstellbare Liegeflächen
- ✓ Ergonomische Matratzen
- ✓ Zeitloses Design
- ✓ Individuelle Beratung & Lieferung



Plochingen Str. 9
D-73730 Esslingen
Tel. 0711/316 04 70
Mobil 0172/712 52 28

info@matratzenbergmann.de



Aufstehhilfe / Bettleiter

Zum ergonomischen Hochziehen aus dem Bett und auch als Trainingsgerät einsetzbar. Wird von Physiotherapeuten empfohlen.

- Circa 30 Euro
- Erhältlich im Sanitätshaus, Spielwarengeschäft

Verordnungsfähig



Aufstehhilfe / Bettleiter

Pflegebett war gestern. Seniorenbett ist heute.
Weil Sie sich jetzt höchsten Komfort verdient haben.

- ✓ Ihr eigenes, schönes Bett für Ihr Leben zuhause.
- ✓ Erweiterbar, um Ihre Selbstständigkeit zu erhalten.
- ✓ Keine Wartezeit: Sofort an Sie auslieferbar.
- ✓ Inklusive Montage und Altteile-Entsorgung.

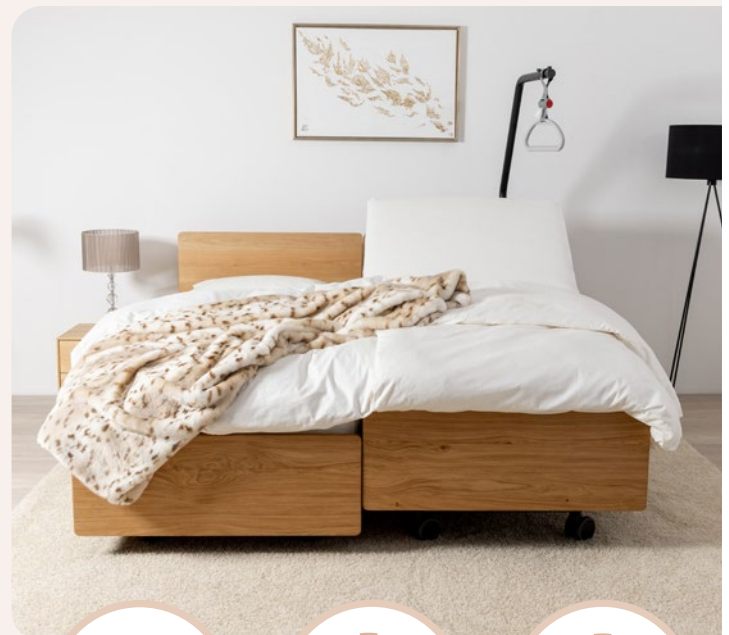
Jetzt Beratungstermin reservieren
bei Ihnen zuhause oder in der Senioren-
betten-Abteilung von Betten-Scheel

☎ **07331 – 6 33 33**

Überkinger Straße 52, 73312 Geislingen
Webseite: www.seniorenbetten.de

SB

SENIORENBETTEN.DE



Landes-
sozialpreis



Betten-
fachhändler
des Jahres



Senioren-
freundlicher
Service



Barrierearmer Balkon sorgt für Sicherheit

Genießen Sie weiterhin den Ausblick von Terrasse oder Balkon, unsere Tipps für mehr Barrierefreiheit auf Ihrem Balkon unterstützen Sie dabei:

Tipps für sicheren Stand auf Ihrem Balkon

Achten Sie auf einen barrierefreien Übergang von Wohnraum zu Balkon: Meist führen erhöhte Türschwellen zu Verletzungen durch Stolpern.

Hier können Sie die Bodenhöhen angleichen lassen, um den Übergang zu erleichtern. Besonders mit Rollstuhl oder Rollator ist dieser Faktor wichtig. Alternativ können Sie kleine Rampen installieren lassen. Diese müssen rutschfest und wetterbeständig sein. Bei einigen Türschwellen unterstützen sogenannte Rampenlifte.

Ordnung bringt Sicherheit

Ein aufgeräumter und übersichtlicher Balkon erleichtert Ihnen das Vorankommen. Der Weg von der Balkontür zu den Pflanzen oder

zur Sitzgelegenheit sollte frei und möglichst einen Meter breit sein. Fest installierte Regale oder Haken in Greifhöhe helfen bei der Aufbewahrung von Pflanzenzubehör.

Wenige pflegeleichte Pflanzen für Ihren Komfort

Greifen Sie auf wenige pflegeleichte Pflanzen auf Ihrem Balkon zurück, die mit extremen Wetterverhältnissen gut zurechtkommen. So müssen Sie nicht ständig gießen. Achten Sie beim Gießen auf verschüttetes Wasser – Rutschgefahr! Ebene, rutschfeste Bodenbeläge erhöhen hier die Sicherheit auch bei nassen Böden. Zusätzlich können Sie Haltegriffe neben der Tür oder Sitzgelegenheit installieren.

Bequem und sicher sitzen

Achten Sie bei Ihren Sitzgelegenheiten auf ausreichende Höhe, um einfach wieder aufstehen zu können. Die Balkonmöbel sollten kippstabil und rutschfest stehen. Glasmöbel und Klappmöbel eignen sich daher nur bedingt. Ein

stabiler wetterbeständiger Stuhl mit Rollen erleichtert die Mobilität auf Ihrem Balkon, wenn die Platzverhältnisse es zulassen. Ihr Balkontisch sollte so konzipiert sein, dass Sie bequem mit den Beinen darunter Platz haben. Für mehr Raumangebot können Sie auf fest installierte, herunterklappbare Tische aus stabilem Holz zurückgreifen.

Stimmungsvolle Beleuchtung durch Solarlampen

Für komfortable und gemütliche Beleuchtung sorgen Solarlampen, für die keine Strom-

kosten anfallen. Bei Einbruch der Dunkelheit sorgen sie für ausreichend Licht. Bewegungsmelder erleichtern die Orientierung.

Ausreichend Sonnenschutz

Gerade im Sommer müssen Sie auf ausreichend Sonnenschutz achten. Markisen und Sonnenschirme sind nicht immer einfach zu händeln, lassen Sie sich daher fachlich beraten, welcher Schutz am besten zu Ihnen passt. Fest installierte Schutzelemente bedürfen unter Umständen des Einverständnisses des Vermieters.



Foto: 7monarda – stock.adobe.com

Garten

Ein wichtiges Kriterium für barrierefreies Bauen ist die gute Zugänglichkeit der Wohnung. Das beginnt schon im Vorgarten. Die stufenlose Erreichbarkeit des Eingangs über einen leicht ansteigenden Weg erfreut Jung und Alt. Die Vorteile eines schwellenlosen Eingangs muss man auch nicht mehr erklären. Er lässt sich technisch einwandfrei

herstellen. Eine transparente Überdachung schützt vor Witterung und lässt dennoch Tageslicht einfallen. Überhaupt ist Licht ein wichtiger Sicherheitsfaktor. Ein einladender Hauseingang soll auch nachts sicher begehbar sein. Die Leuchten können über Bewegungsmelder geschaltet werden.



Foto: pressmaster – stock.adobe.com

Ergonomie / Mobilitätshilfe

Stuhl mit Rollen

Erleichtert das Heranschieben an den Tisch durch eine zweite Person.

- Circa 200 Euro – 415 Euro
- Erhältlich im Möbelfachgeschäft, Seniorenplanungsbüro



Stuhl mit Rollen

Verordnungsfähig

Aufstehhilfe (manuell)

Durch die Verlagerung des Körpergewichts schiebt die Pneumatik des „Katapultsitzes“ den Körper sanft nach oben.

- Circa 160 Euro
- Erhältlich im Sanitätshaus



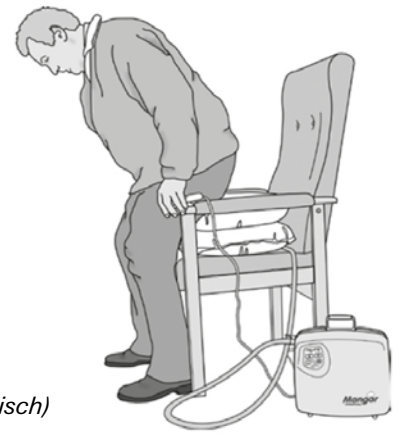
Aufstehhilfe (manuell)

Verordnungsfähig

Aufstehhilfe (elektrisch)

Durch elektrisches Aufblasen wird der Körper vom Stuhl angehoben.

- Ca. 550 Euro
- Erhältlich in der Mangar Handelsvertretung



Aufstehhilfe (elektrisch)

TIPP

- Sorgen Sie für genügend freie Bewegungsflächen, und entfernen Sie Stolperfallen wie Teppichkanten und lose liegende Kabel. Schwellen können mittels kleiner Rampen oder Beleuchtung entschärft werden.
- Eine blendfreie gute Ausleuchtung mit Bewegungsmeldern in der Wohnung verringert die Sturzgefahr erheblich.
- Viele Handläufe und Griffe bieten sichere Haltemöglichkeiten beim Gehen. Eine Bettstrickleiter oder eine Boden-Decken-Stange bietet Hilfe beim Aufstehen.
- Ergonomische Sessel mit geeigneter Sitzhärte und -höhe erleichtern das Aufstehen.
- Betten, Küchenelemente, WCs und Waschbecken sind elektrisch verstellbar erhältlich. Für Stühle sind auch auflegbare Aufstehhilfen erwerbbar.
- Bedienelemente (leuchtende Lichtschalter) in Griffhöhe (ca. 85 cm – 100 cm) anbringen.
- Elektrische Rollläden und Türantriebe erfordern keinen Kraftaufwand.
- Es gibt Aufstehhilfen für Menschen, die nach einem Sturz nicht mehr aufstehen können.
- Rollatoren geben Sicherheit beim Laufen, es gibt sie in unterschiedlichsten Ausführungen.
- Für Rollstühle gibt es elektronische Treppensteiger.
- Treppenlifte gibt es als Sitz- oder als Plattformtreppenlift für den Innen- und Außenbereich.

Knecht | 

Orthopädietechnik - Sanitätshaus

**Uhlandstraße 11/Ecke Bahnhofstraße
72622 Nürtingen
Tel. 07022/933030**

Maisch | 

Orthopädietechnik - Sanitätshaus - Reha-technik - Schuh-technik

**Stuttgarter Str. 103
73230 Kirchheim unter Teck
Tel. 07021/970920**

**Steingaustraße 10
73230 Kirchheim/Teck
Tel. 07021/970290**

**Kolbstr. 2-6 Nanz-Center
73230 Kirchheim/Teck
Tel. 07021/4829077**

**Ulmer Str. 3
73240 Wendlingen
Tel. 07024/405262**

**Schillerplatz 9
73033 Göppingen
Tel. 07161/77118**

**Gustav-Werner-Str.14
73730 Esslingen
0711/3165211**



Foto: Robert_Kneschke – stock.adobe.com

TIPP

- Eine gut ausgeleuchtete, kontrastreiche Wohnumgebung sorgt für bessere Orientierung bei eingeschränktem Sehvermögen.
- Große, kontrastreiche und taktil beschriftete Knöpfe und Schalter an Geräten und in der Wohnung sorgen für eine einfache Bedienung.
- Bei Höreinschränkungen können hell blitzende Klingeln oder Wecker eine Hilfe sein.
- Telefone sind mit Blitzlicht und Hörgeräte geeignet erhältlich.
- Für höreingeschränkte Menschen gibt es funkbasierte Kopfhörer für Fernseher und Musikanlagen.
- Bildschirm-Vergrößerungsgeräte sind durch den Arzt verordnungsfähig.
- Sprechende Uhren und Geräte erhöhen für Menschen mit Seheinschränkung die Selbstständigkeit.
- Großtastentastaturen und Programme zur Vergrößerung von Bildschirminhalten ermöglichen das Arbeiten am PC für seheingeschränkte Menschen.

Wecker bei Höreinschränkung

Der extralauter Vibrationswecker ist bis zu 113 dB laut. Die Tonhöhe und Lautstärke des Wecktons ist stufenlos verstellbar.

Das Vibrationskissen kann separat oder in Kombination mit dem Weckton genutzt werden und wird unter dem Kissen verstaut. Zusätzlich blinkt das LED-beleuchtete Display beim Wecken. Der Wecker funktioniert über Stromversorgung und Batterie zur Überbrückung von Stromausfällen.

- Ca. 50 Euro
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Internet

Verordnungsfähig



Hörverstärker, digitales Hörsystem

Extralauter Fernsehkopfhörer (max. 125 dB), mit dem die Töne von TV-Geräten und anderen Audiosystemen klar und störungsfrei gehört werden können. Durch Funksignale werden die Töne des Fernsehers auf den Kopfhörer übertragen.

- Ca. 220 Euro
- Erhältlich beim Hörgeräteakustiker, bei Discounteraktionen



Funk-Türklingelset

System, welches das akustische Signal der Tür- und Telefonklingel in optisches Blitzlicht umwandelt.

- Empfänger ca. 140 Euro
- Funksender ca. 50 Euro
- Erhältlich beim Hörgeräteakustiker, im Internet

Verordnungsfähig



Blitzwecker

Mit lautem Klingelton, extrahellem Stroboskop-Blitzlicht und einfacher Bedienung. Der Wecker kann mit dem Telefon oder der Klingel verbunden werden.

- Ca. 140 Euro
- Erhältlich beim Hörgeräteakustiker

Verordnungsfähig



Telefon

Mit großen kontrastreichen Tasten, bebilderten Schnellwahltasten und einfacher Lautstärkeregelung. Zusätzlich werden eingehende Anrufe durch ein Blitzlicht angezeigt.

- Ca. 40 Euro
- Erhältlich im Elektrofachhandel



Komforttelefon

Das Telefonset besteht aus einem schnurgebundenen Basis-Telefon und einem schnurlosen Mobiltelefon. Die Besonderheit: Hörverstärkung, integrierte Notruftaste, für Hörgeräte geeignet.

- Ca. 160 Euro
- Erhältlich beim Hörgeräteakustiker



Bildschirmlesegerät

Texte und Bilder werden stufenlos auf dem Bildschirm vergrößert. Kontraste einstellbar. Als Erweiterung ist ein Touchscreen-Monitor mit Vorlesefunktion erhältlich.

- Ca. 2.300 Euro
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker

Verordnungsfähig

(Zuschuss ab Vergrößerungsbedarf ca. mindestens achtfach entspricht ca. 10 % Restsehvermögen)



Mobile elektronische Lupe

Akkubetrieben. Portable Geräte gibt es in den unterschiedlichsten Größen (3,5"- bis 7"-Monitor bzw. einer Vergrößerung von 2- bis 24-fach).

- Ca. 1.500 Euro
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker

Verordnungsfähig

(Zuschuss ab Vergrößerungsbedarf ca. mindestens achtfach entspricht ca. 10 % Restsehvermögen)



Vorlesegerät

Liest Texte bis DIN A4 laut vor. Lautstärke und Lesegeschwindigkeit regelbar. Mit Netz- und Akkubetrieb.

- Ca. 3.900 Euro
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker

Verordnungsfähig

(ab ca. 2 % Restsehvermögen)



Vergrößerungsmaus

Überträgt den Text, der unter der Maus liegt, auf den Fernseher. Text kann in verschiedenen Kontrasten und Vergrößerungen dargestellt werden.

- Ca. 300 Euro
- Erhältlich im Elektrofachmarkt, Internet



Sprechender Wecker, sprechende Uhr

Sagt auf Knopfdruck Datum und Uhrzeit an. Zusätzliche Funktion: Terminerinnerung.



- Ca. 20 Euro
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker, Sanitätsfachhandel, Blinden- und Sehbehinderten-Spezialversand

Sprechende Küchenwaage

Mit Sprachausgabe des Gewichts und gut erastbaren Braille-Tasten. Waage schaltet sich nach 60 Sekunden automatisch ab.

- Ca. 60 Euro
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker, Blinden- und Sehbehinderten-Spezialversand, im Internet



Farberkennungsgerät

Misst über 150 Farbnancen, meldet Lichtintensität in unterschiedlichen Tönen.

- Ca. 200 Euro – 900 Euro
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker, Blinden- und Sehbehinderten-Spezialversand, Internet

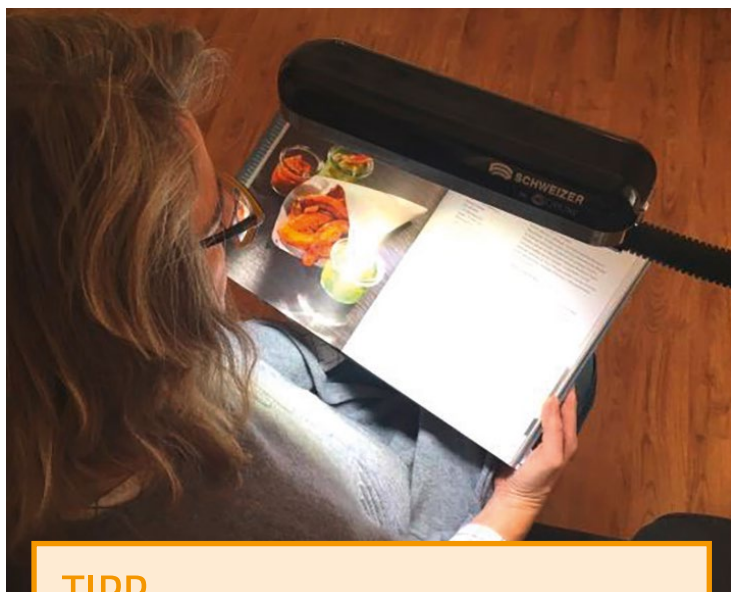
Verordnungsfähig



Kleingeld-Cashbox

Die logische Anordnung der Münznester ermöglicht ein schnelles Auffinden der gewünschten Münze. Auf der Unterseite befindet sich ein Münzkanal. Anhand der Münzgröße kann so ihr Wert ermittelt und in Braille oder über leicht erlernbare Symbole abgelesen werden.

- Ca. 10 Euro
- Erhältlich beim Blinden- und Sehbehinderten-Spezialversand, im Internet



TIPP

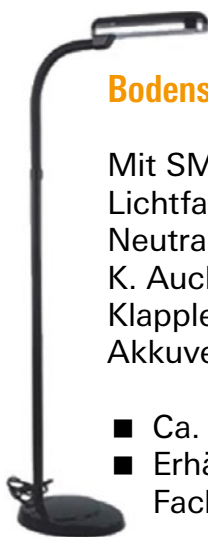
Für Bücherwürmer

Licht und Lichtschutz sind der erste Schritt in der Versorgung sehbeeinträchtigter Menschen. So können Lichthelligkeit und Lichtfarbe das Lesen enorm erleichtern und ermüden das Auge nicht.

Bodenstandleuchte

Mit SMD-LEDs. Erhältlich in drei Lichtfarben: Warmweiß – 2700 K, Neutralweiß – 4500 K, Kaltweiß – 6500 K. Auch erhältlich als Tischleuchte oder Klappleuchte. Mit Netzstecker oder als Akkuversion.

- Ca. 170 Euro
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker



Handleuchtlupe

Erhältlich in drei Lichtfarben: Warmweiß – 2700 K, Neutralweiß – 4500 K, Kaltweiß – 6500 K von 6 bis 56 dpt.

- Ca. 59 Euro
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker



Standleuchtlupe

Mit 4-Chip-LED in drei Lichtfarben (Warmweiß – 2700 K, Neutralweiß – 4500 K und Kaltweiß – 6500 K) und austauschbaren Lupenköpfen von 6 bis 28 dpt.

- Ca. 139 Euro
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker



Daisy-Player

CD-Player für sehbehinderte Menschen. Erstastbare, kontrastreiche Tasten ermöglichen sehbehinderten Personen das Abspielen von Daisy-Formaten, normalen Hörbüchern, MP3s und Musik-CDs. Zusätzlich verfügt das Gerät über eine Sprachausgabe der verschiedenen Tastenfunktionen.

- Ca. 400 Euro
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker, im Internet



Großtasten-Tastatur

Erstastbare, kontrastreiche Zeichen ermöglichen sehbehinderten Personen das Schreiben am PC.

- Ca. 30 Euro
- Erhältlich im Internet



PC-Vergrößerungsstick iZoom

Mit dieser Software können PC-Bildschirm-inhalte stufenlos vergrößert und vorgelesen werden. Verschiedene Farbeinstellungen sind möglich.

- Ca. 460 Euro
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker, im Internet

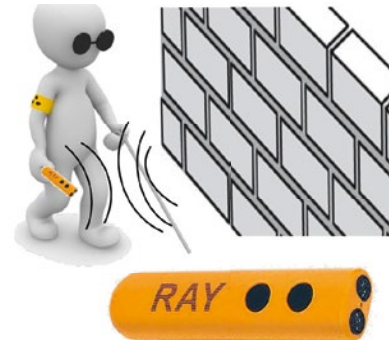


Ultraschall-Orientierungssystem

Mobilitätshilfsmittel als Ergänzung zum Langstock. Das Gerät verfügt über ein akustisches und / oder taktiles Signal. Bei Annäherung an Hindernisse, bspw. an eine Wand oder eine Tür, verstärkt sich das Signal, und Hindernisse können leichter erkannt werden.

- Ca. 170 Euro
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker, Blinden- und Sehbehinderten-Spezialversand, im Internet

Verordnungsfähig

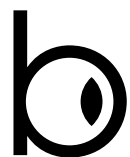


INHABERGEFÜHRTES FACHGESCHÄFT
für Augenglasbestimmung und Hörgeräteakustik.

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Wir bieten Hausbesuche an!

optik&hörgeräte
fischer
Kompetenz für gutes **Sehen** und **Hören**
Geprüftes Sehzentrum



Talstraße 23 (Ärztelhaus) | 70794 Filderstadt-Bernhausen
Telefon 0711 / 70 52 52 | info@optiker-fischer.de | www.optiker-fischer.de

Nützliche Hilfsmittel im Alltag



TIPP

- Griffverdickungen erleichtern die Handhabung von Stiften, Besteck, Zahnbürsten und anderen Alltagsgegenständen.
- Langstielige Alltagsgegenstände wie Kamm, Schuhlöffel, Kehrgarnitur, Greifzange und vieles mehr gleichen nachlassende Beweglichkeit aus.
- Große kontrastreiche Tasten an Haushaltsgeräten, Fernbedienungen und Telefonen vereinfachen die Bedienung.
- Flaschen-Aufdreh-Hilfen, Tuben-Ausdrück-Hilfen, Schlüssel-Dreh-Hilfen verstärken die eigene Kraft um ein Vielfaches.
- Akustische Schlüsselfinder erleichtern das Auffinden von oft verlegten Dingen.
- Spezielles rutschsicheres Geschirr mit seitlicher Erhöhung erleichtert das Essen und Trinken.
- Tablettenboxen organisieren die Medikamenteneinnahme.
- Beistelltische auf Rollen können immer in greifbarer Nähe platziert werden.
- Mit einer Verlängerung für Fenstergriffe lassen sich schwer erreichbare Fenster sicher öffnen.
- Mit einem Drehsitz wird der Einstieg in das Auto einfacher.

Wasserwächter / Wassermelder

Meldet das Überlaufen der Badewanne oder Waschbecken.

- Kosten: ab 10 Euro



Besteck-Set mit Griffverdickung

Macht eine Mahlzeit mit einer ruhigen Hand wieder möglich. Durch den ergonomischen Griff liegt das Besteck immer bequem in der Hand und ist fast ohne Kraftaufwand zu nutzen.

- Ca. 65 Euro
- Erhältlich im Sanitätshaus

Verordnungsfähig



Griffverdickung

Wird über Zahnbürste, Stifte, Besteck oder Ähnliches gestülpt. Speziell für motorische Einschränkungen in den Händen geeignet.

- Ca. 5 Euro
- Erhältlich im Sanitätshaus, Bastelbedarf

Verordnungsfähig



TIPP

Für kreative Bastler:

Griffverdickungen können Sie auch ganz einfach selbst basteln. Diese können Sie ganz nach Ihren Vorstellungen kreieren und verschenken. Dazu benötigen Sie ein Moosgummirohr aus dem Sanitätshaus, welches einfach zugeschnitten wird.



Tremor-Besteck

Ermöglicht eine einfachere Nahrungsmittelaufnahme, z. B. bei Parkinson. Gleicht das Zittern der Hände aus. Mit Lade- und Aufbewahrungsbox.

- Ca. 280 Euro
- Erhältlich im Internet



Tuben-Ausdrück-Hilfe

Erleichtert vollständiges Leeren von Tuben ohne viel Kraftaufwand.

- Ca. 5 Euro
- Erhältlich im Sanitätshaus



Rutschfestes Essbrettchen

Durch den an drei Seiten erhöhten Rand wird verhindert, dass die Brotscheibe beim Schmieren verrutscht. Ideal für Einhand-Bedienung.

- Ca. 22 Euro
- Erhältlich im Sanitätshaus

Verordnungsfähig



Thermo-Trinkbecher

Die Geometrie des Innenbechers erleichtert das Trinken. So kann der Becher geleert werden, ohne den Kopf in den Nacken legen zu müssen.

- Ca. 13 Euro
- Erhältlich im Sanitätshaus



Medizinische Trinkhilfe

Menschen mit Schluckstörungen und Bewegungseinschränkungen können mit gesenktem Kopf trinken und beugen so dem Verschlucken vor. Der Trinkbecher ist individuell erweiterbar mit Haltegriffen und Schnabelbecheraufsatz.

- Ca. 60 Euro
- Erhältlich im Sanitätshaus oder Internet

Verordnungsfähig



Teller mit Esshilfe

Hinter diesem Teller verbirgt sich eine einzigartige Esshilfe, die man nicht auf den ersten Blick als solche erkennt. Durch den schrägen Innenboden sammelt sich Flüssigkeit automatisch auf einer Seite des Tellers. Dort sorgt ein versteckter Überhang dafür, dass das Essen leichter auf die Gabel und den Löffel gelangt. Ein Anti-Rutschring sorgt für zusätzlichen Halt.

- Ca. 35 Euro
- Erhältlich im Sanitätshaus

Verordnungsfähig



Multi-Deckelöffner

Zum einfachen Lösen festsitzender Schraubdeckel. Rutschhemmende Innenseite für optimalem Griff. Passend für Schraubdeckel mit einem Durchmesser von ca. 4,0 – 8,0 cm.

- Ca. 3 Euro
- Erhältlich im Haushaltswarengeschäft, Discounteraktionen



Deckelöffner

Gläser mit Schraubverschluss können durch das Einschieben in die Schienen mit einer Hand geöffnet werden. Montiert wird der Deckelöffner unter einem Hängeschrank oder Arbeitsregal.

- Ca. 20 Euro
- Erhältlich im Sanitätshaus, Discounteraktionen



Gefäßöffner

Die Gummihalter sorgen dafür, dass Flaschen und Gefäße aufrecht stehen, wodurch ein einhändiges Öffnen möglich ist. Auf der Unterseite befindet sich eine rutschfeste Fläche, die den Öffner auf dem gewünschten Platz hält.

- Ca. 50 Euro
- Erhältlich im Sanitätshaus, Discounteraktionen



Deckelöffner

Der Deckelöffner dient zum Entlüften vakuumierter Gläser mit Schraubdeckel, die sich dann leichter öffnen lassen. Geeignet für Deckelhöhen von 1,5 cm – 2,0 cm.



- Ca. 3 Euro
- Erhältlich im Sanitätshaus, Internet

Dosenöffner

Zugring-Dosen lassen sich ohne viel Kraft-einsatz öffnen. Durch den kontrollierten Zug vermeidet man Spritzer auf Kleidung und Arbeitsfläche.



- Ca. 5 Euro
- Erhältlich im Sanitätshaus, Discounteraktionen

Elektrischer Dosenöffner

Öffnet Dosen bis 1,2 kg, verfügt darüber hinaus über einen Kronkorken-Öffner und eine manuelle Messer-Schleifeinrichtung. Rutschfeste Füße fixieren das Gerät.

- Ca. 50 Euro
- Erhältlich im Haushaltswarengeschäft, Elektrofachhandel, Internet



Gemüseschneider

Zerkleinerung von Obst und Gemüse. Mit mehreren unterschiedlichen Messereinsätzen erhältlich. Durch das Herunterdrücken des Stempels wird das Schnittgut in einem Arbeitsgang zerkleinert.

- Ab ca. 30 Euro
- Erhältlich im Internet, Haushaltswarengeschäft



Brötchenschneidhilfe

Der Schnitt erfolgt gerade mittig in der geschlossenen Box. Schnittverletzungen werden vorgebeugt, Krümel werden aufgefangen. Saugnäpfe sorgen für sicheren Stand. Besonders geeignet für Personen mit Sehbehinderungen, motorischen Störungen oder bei Hämophilie.

- Ca. 40 Euro
- Erhältlich im Blinden- und Sehbehinderten-Spezialversand, Internet



Gläserbürste

Mit der Gläserbürste kann man problemlos mit einer Hand abwaschen. Durch die Saugnapfe an der Unterseite erfolgt eine leichte Befestigung im Spülbecken.

- Ca. 13 Euro
- Erhältlich im Sanitätshaus



Mülleimer mit Bewegungssensor

Das Öffnen und Schließen des Deckels erfolgt automatisch bei Bewegung in der Nähe des Sensors (batteriebetrieben).

- Ca. 40 Euro
- Erhältlich im Kaufhaus, Internet



Bügeleisen mit Sicherheitsfunktion

Das Dampfbügeleisen fährt kleine Abstandshalterfüßchen aus, wenn der Griff losgelassen wird. Außerdem schaltet sich das Bügeleisen automatisch ab, wenn es nicht benutzt wird.



- Ca. 160 Euro
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Internet

Steckdosenleiste mit Auswurfautomatik

Vierfach-Steckdosenleiste mit Hebel zum einfachen Auswerfen von Steckern

- Erhältlich im Elektrofachhandel oder im Internet
- Kosten: ab 15 Euro



Steckdose mit Auswurfautomatik

Steckdose mit Hebel zum einfachen Auswerfen von Steckern

- Erhältlich im Fachhandel oder im Internet, z. B. von Busch und Jäger
- Kosten: auf Anfrage



LED-Lichtleiste mit Bewegungsmelder

Batteriebetrieben oder mit Stromanschluss

- Erhältlich im Elektrobedarf oder im Internet
- Kosten: je nach Größe, Hersteller und Ausführung



Digitale Seniorenuhr

Kalender-Tagesuhr, mit großen Buchstaben und Ziffern. Schafft Orientierung und Sicherheit.

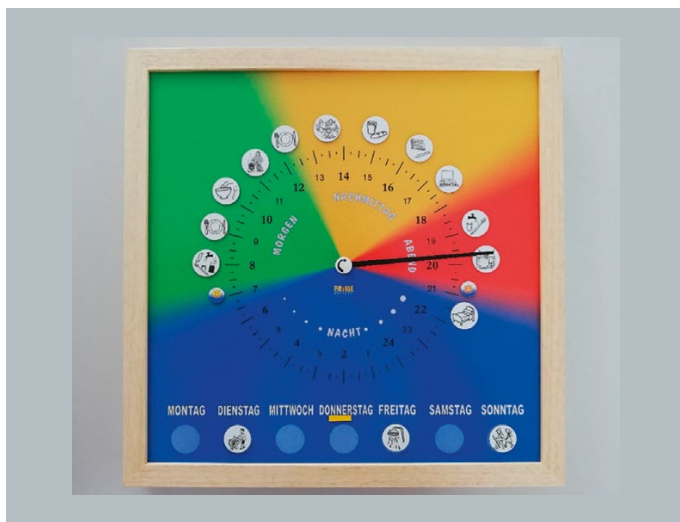
- Batteriebetrieben oder mit Stromanschluss
- Erhältlich im Elektrofachhandel oder im Internet
- Kosten: je nach Größe, Hersteller und Ausführung



24-Stunden-Uhr

Tagesuhr, einfacher mit dem Begriff Zeit umgehen und einen Tagesablauf überblicken oder planen. Batteriebetrieben.

- Erhältlich im Internet
- Kosten: je nach Größe, Hersteller und Ausführung



Medi-Wasserhahn

Lässt sich mit dem Handgelenk oder dem Ellenbogen bedienen. Besonders geeignet für Personen mit Gelenkproblemen oder motorischen Schwierigkeiten in den Händen.

- Ca. 70 Euro
- Erhältlich im Sanitärfachgeschäft



Waschmaschinenenerhöhung

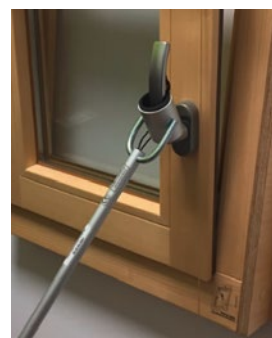
Erleichtert die ergonomische Bedienung und beugt unnatürlichen Bewegungen in der gebückten Haltung vor.

- Ca. 35 Euro
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Baumarkt, Internet



Fenstergriffverlängerung

- Erhältlich beim Schreiner / Internet
- Kosten: ca. 70 Euro



Wandregal mit Haltegriff

- Erhältlich über den Fachhandel oder das Internet
- Kosten: je nach Abmessung



Türgriff-Alarm

Informiert über jeden unbefugten Zutritt, aber auch kein unbemerktes Verlassen der Wohnung möglich.

- Erhältlich im Fachhandel, Internet
- Batteriebetrieben
- Kosten: ca. 20 Euro



Oberschrankschliff

Der Schrankinhalt kann bequem in Arbeitshöhe gebracht werden. Auch zur nachträglichen Montage im Oberschrank. Für verschiedene Schrankbreiten möglich.



- Erhältlich im Fachhandel / Möbelhaus oder beim Schreiner
- Kosten: auf Anfrage

Aufhängehilfe / Teleskoparm für Kleiderbügel

Praktische Stange, um z. B. Textilien auch aus größeren Höhen herunterzuholen oder hochzuhängen.

- Erhältlich im Fachhandel / Möbelhaus oder Internet
- Kosten: ab 10 Euro



Kleiderlift / Garderobenlift

Bequemes Ab- und Aufhängen der Kleidung im Schrank oder an der Garderobe. Manuell, aber auch mit Fernbedienung möglich. In bestehenden Schränken und Garderoben nachrüstbar.

- Erhältlich im Fachhandel / Möbelhaus oder Internet
- Kosten: ab 150 Euro



Gesundheitsordner

Alle wichtigen Unterlagen, wie z. B. Impfausweis, Diabetikerausweis, Rezeptgebührennachweis, Messwert-Aufzeichnungen auf einen Blick.

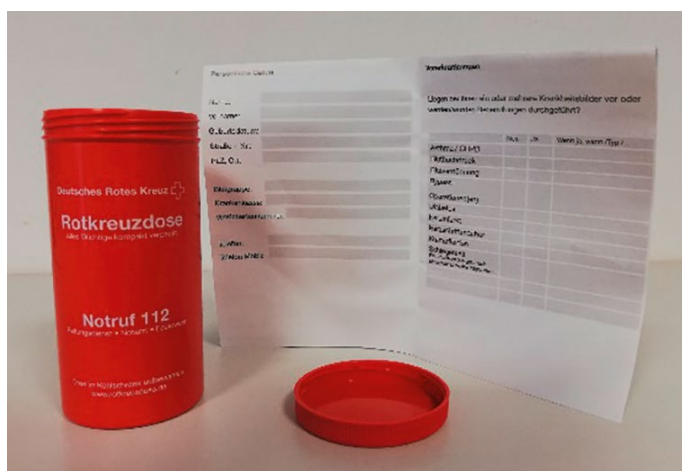
- Erhältlich im Fachhandel oder im Internet
- Kosten: je nach Größe, Hersteller und Ausführung
- ab ca. 12 Euro



Erste-Hilfe-Dose / Notfalldose

Alle wichtigen Informationen (Name der Angehörigen, Medikamenteneinnahme ...) werden für den Notfall in der Kühlschranktür aufbewahrt.

- Erhältlich im Fachhandel oder im Internet
- Kosten: je nach Größe, Hersteller und Ausführung, ab ca. 5 Euro



Tablettenblister aus der Apotheke

Die Tabletten werden im Blister fertig-gerichtet. Inklusive Übersicht über die benötigten Medikamente. Teilweise portionierbar zur Mitnahme in die Tagespflege.

- Erhältlich in der Apotheke
- Kosten: auf Anfrage



Tablettenteiler

Die Tabletten werden zerteilt und fallen in das integrierte Fach.

- Erhältlich im Fachhandel oder im Internet
- Kosten: ab ca. 5Euro





Alltagshilfen für Senioren

Sich das Leben, den Alltag zu erleichtern, gelingt mit den folgenden Tipps garantiert. Denn gerade Senioren benötigen häufig Unterstützung bei alltäglichen Dingen, wollen aber ihre Selbstständigkeit nicht verlieren. Kommen Sie gut durch Ihren Alltag, wir helfen Ihnen dabei!

Beauftragen Sie einen Hausmeister-Service

Ein Hausmeister-Service bringt Ihnen – und vielleicht auch Ihren Nachbarn – Erleichterung in Sachen Gartenarbeit oder Schneeräum-

dienst. Überlassen Sie schwere Aufgaben ruhig anderen!

Gerade die Pflege der Grünanlagen beansprucht viel körperliche Kraft. Behindern Bäume oder Sträucher öffentliche Wege, droht zudem ein Bußgeld. Mit Unterstützung eines Hausmeister-Service beugen Sie Problemen vor – und Sie sind entlastet.

Auf Wunsch stellt Ihnen der Hausmeister-Service auch die Mülltonnen vor die Tür oder entrümpelt Ihren Keller. Gerade Letzteres



ist eine besondere Herausforderung. Steht bei Ihnen eine regelmäßige Treppenhausreinigung an? Schließen Sie sich mit den Nachbarn zusammen und gewinnen Sie Lebensqualität zurück, indem Sie Profis ans Werk lassen.

Einkaufsservice für Senioren

Gegen Gebühr und auch ehrenamtlich können Sie einen regionalen Einkaufsservice beauftragen. So müssen Sie keine schweren Taschen mehr schleppen. Sie listen vorab auf, was Sie benötigen, der Einkaufsservice erledigt den Rest. Eine sog. Einkaufsbegleitung nimmt Sie sogar mit auf Ein-

kaufstour. Pflegekassen bezuschussen den Einkaufsservice unter Umständen, fragen Sie nach! Eine weitere Variante ist der Lieferservice: Supermärkte oder Drogerien, auch Apotheken liefern die Ware bis vor die Haustür.



Häusliche Pflege

SP-MobileDienste
Balzholzer Straße 1-3
72660 Beuren

☎ 07025 / 92 12-325

Tagespflege

Pflege-Residenz-Beuren
Balzholzer Straße 1-3
72660 Beuren

☎ 07025 / 92 12-0

Kurzzeit- und Dauerpflege

Haus Geborgenheit
Reutlinger Straße 22-24
72639 Neuffen

☎ 07025 / 92 01-0

- ✓ Liebevoller,
- ✓ zuverlässiger,
- ✓ pünktlicher,
- ✓ kompetenter,
- ✓ individueller,
- ✓ familiärer Pflege

Hier fühl ich mich wohl!

www.pflege-beuren.de

info@pflege-beuren.de

Hilfe im Alltag: Moderne Technik

Die Technik ändert sich heutzutage immer schneller, als die Menschen sich daran gewöhnen können. Je älter man wird, desto komplizierter scheinen manche Errungenschaften des modernen Lebens. Aber es gibt auch Vorteile. So lassen sich Anträge beispielsweise bereits online ausfüllen, und der Notrufknopf wäre ohne diese Technik heute nicht so verbreitet.

Mit dem Alter nimmt häufig die Fahrtüchtigkeit ab, das Auto wird verkauft oder man braucht es nicht mehr. Die Gründe, ohne eigenes Auto unterwegs zu sein, sind vielfältig.

Umgang und Hilfe mit dem Computer

Der PC und das Internet erleichtern viele Dinge: Briefe schreiben, Anträge online ausfüllen und immer auf dem Laufenden bleiben. Für Senioren gibt es in fast jeder Stadt PC-Grundkurse, bei denen die Grundlagen verständlich erklärt werden.

Kommt es einmal am heimischen Computer oder Laptop zu Problemen, bieten Firmen und Internetanbieter schnelle Hilfe an.

Die wichtigsten Regeln im Umgang mit dem PC

- Verwenden Sie sichere Passwörter, die Sie sich merken können.
- Ignorieren Sie E-Mails, bei denen Sie aufgefordert werden, Ihre Kreditdaten, persönlichen Daten oder Passwörter zu aktualisieren oder einzugeben. Ihre Bank oder andere seriöse Anbieter werden Sie dazu nie auffordern.
- Installieren Sie ein gängiges Sicherheitssystem gegen Viren und Trojaner.
- Spielen Sie regelmäßig Updates auf, um Sicherheitslücken zu schließen (kann automatisch eingestellt werden).
- Überprüfen Sie regelmäßig den Speicherplatz. Nutzen Sie für Fotos beispielsweise externe Festplatten.

- Öffnen Sie keine unbekannten E-Mail-Anhänge.
- Machen Sie regelmäßig ein Backup (Sicherung) Ihrer Daten, speichern Sie Wichtiges zusätzlich beispielsweise auf einer anderen Festplatte.
- Vorsicht vor Abofallen!
- Fremde Bilder unterliegen dem Urheberrecht. Die Nutzung ist illegal.
- Vorsicht bei angebotenen Downloads! Hinterfragen Sie stets das Angebot!
- Aufmerksam und kritisch bleiben!

Am besten lassen Sie sich ein Benutzerkonto (nicht das Administratorkonto) einrichten, dann hat die Schadsoftware, falls doch etwas passiert, nicht den vollen Zugriff auf Ihren PC. Sie haben dadurch keinerlei Einschränkungen.

Soziale Medien: Facebook, X, Instagram & Co.

Soziale Medien sind nützlich; Sie bleiben auf dem Laufenden, sehen, was die Enkelin in der Freizeit macht, und gucken Familienfotos auf Instagram. Die sozialen Medien sind heutzutage Kommunikationsmittel, mittlerweile sind schon viele Senioren über 70 mit einem eigenen Nutzerkonto auf Facebook aktiv.

Die sozialen Medien bergen aber auch Gefahren: Durch die vorgegebenen Algorithmen nehmen Sie nur Nachrichten in Ihrer Filterblase wahr. Facebook sortiert, was Ihnen gefällt, und streicht andere – vielleicht relevante – Nachrichten einfach weg. Auch Betrüger versuchen immer wieder, Daten über soziale Medien abzugreifen.

Die wichtigsten Regeln im Umgang mit den sozialen Medien

- Nutzen Sie sichere Passwörter!
- Achten Sie auf Ihre Privatsphäre-Einstellungen, und erlauben Sie nur Freunden, Ihre privaten Daten zu sehen.
- Nehmen Sie keine Freundschaftsanfragen von Fremden an.

- Nehmen Sie keine Freundschaftsanfragen von Freunden an, mit denen Sie bereits befreundet sind (kopierter Nutzer).
- Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Einstellungen, wer Ihre Daten sehen kann.
- Glauben Sie nicht unbedarft jedem Beitrag, über die sozialen Medien werden viele Falschmeldungen verbreitet.

Erreichbar mit dem Smartphone

Mit dem Smartphone sind Sie erreichbar: Sie können online surfen, telefonieren, fotografieren oder Textnachrichten und E-Mails schreiben. Die Bedienung ist etwas gewöhnungsbedürftig, im Gegensatz zu herkömmlichen Mobiltelefonen agiert man mit den Fingern auf den Bildschirmen.

Für die Nutzung im Winter sind mittlerweile spezielle Handschuhe erhältlich. Auch mit dem Smartphone sind Sie mit der virtuellen Welt verbunden: Laden Sie nicht unbedacht Apps oder Dokumente herunter.

Generell ist das Android-System schadensanfälliger in Bezug auf Viren und Trojaner als das IOS von Apple.

Speziell für Senioren sind mobile Telefone erhältlich, die übergroße Tasten, eine Ortungsfunktion und eine Notruftaste verfügen. Die meisten Telefone verfügen außerdem über eine Lupen-Vergrößerungs-Funktion, um kleine Schriften besser lesen zu können.

Die gängigsten Apps für das Smartphone

- WhatsApp oder Threema (Kommunikation)
- Google Maps oder Navigon (Navigation)
- E-Mail-Programme wie T-Online
- Apps für Fotobücher
- Reise-Apps (Hotels buchen über Booking, Flüge bei Lufthansa usw.)
- Einkaufs-Apps (Ebay, Amazon u.v.m.)
- Gesundheits-Apps (Schlafanalyse, Ernährungsplan, Erinnerung Wasser zu trinken, Rezepte u.v.m.)
- Apps für den Wetterbericht
- Apps Ihrer Bank (Sparkasse bspw.)
- Musik- und Video-Apps (YouTube, Spotify usw.)

Kaufen Sie Ihr Smartphone im Laden, sind Ihnen die Verkäufer bestimmt bei der Einrichtung des Telefons behilflich. Fragen Sie ansonsten eine andere Vertrauensperson nach Hilfe.

TIPP

- Automatische Abschaltung des Herdes bei Abwesenheit sorgt für Sicherheit.
- Überwachung von Häusern und Wohnungen gibt auch im Urlaub ein Gefühl von Sicherheit.
- Individuelle Beleuchtungs-, Raumtemperatur- oder Musiksteuerungen bringen Komfort.
- Steuerung von Lampen, Heizungen und anderen Elektrogeräten mit dem Smartphone ist durch den Hausbewohner selbst und auch durch Angehörige möglich.
- Beim automatischen Öffnen und Schließen von Rollläden wird keine Kraft benötigt.
- Intelligente Rauchmelder informieren bei Brandverdacht auch Verwandte, Nachbarn oder eine Notrufzentrale.
- Eine Flurbeleuchtung mit Bewegungssensor erhöht die Sicherheit.
- Eine Klingel mit zusätzlichem optischem Signal wird auch bei Höreinschränkungen erkannt.
- Durch eine Eingangsüberwachung mit Türöffnung wird Besuch visualisiert und kann mit sicherem Gefühl hereingelassen werden.



Foto: Faizal – stock.adobe.com

Smart-Home-Technologie

Smart-Home-Technologien gibt es auch speziell für das Wohnen im Alter. Der Begriff Ambient Assisted Living (AAL), etwa alltagstaugliche Assistenzlösungen für ein selbstbestimmtes Leben, beschreibt Dienstleistungen und Produkte, die es Nutzern erlauben, bis ins hohe Alter in ihrem gewohnten Zuhause zu bleiben.

Mithilfe von Technologien zur Notrufauslösung, Beleuchtung oder auch intelligenten Zugangssystemen können selbst Menschen mit einer Pflegestufe, also beispielsweise Gehbehinderte oder auch Demenzkranke, deutlich länger in ihrem eigenen Zuhause bleiben. In der Praxis werden AAL-Systeme häufig in den Bereichen Sicherheit und Komfort eingesetzt; zum Beispiel automatische Abschaltungen von Herdplatten und Öfen oder Sturzerkennungssysteme im Bad.

Ebenso weit verbreitet sind die automatische Regulierung von Temperatur und Beleuchtung, was nicht nur sehr komfortabel, sondern auch kosten- und ressourcenschonend ist. Weit verbreitet ist inzwischen der Hausnotrufknopf, der Pflegepersonal, Rettungskräfte oder Angehörige in einem Notfall alarmiert. Der Knopf kann wie ein Lichtschalter fest installiert sein oder aber mit einem Armband gekoppelt werden. Wird der Notruf ausgelöst, überträgt das System zugleich den Standort der hilfebedürftigen Person.

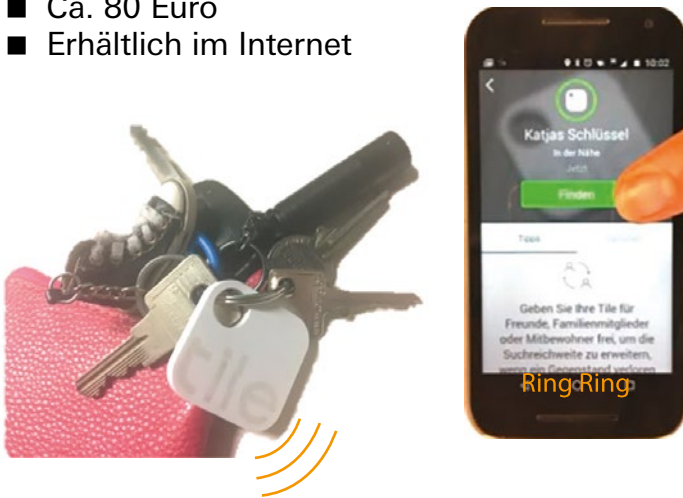
Eine weitere Option ist das obligatorische Anmelden am Morgen. Hat sich der Träger bis zu einer bestimmten Uhrzeit nicht gemeldet, setzt sich ein Verantwortlicher mit ihm in Verbindung und sieht ggf. nach dem Rechten.

Hilfe im Alltag

Schlüssel- und Dingefinder

Zur Befestigung am Schlüsselbund oder an sonstigen Gegenständen. Mit App über die Sie Ihre Schlüssel und andere Gegenstände über die Suchfunktion schnell wiederfinden. Über den Schlüsselanhänger können Sie auch Ihr Mobiltelefon (bei Lautlosfunktion) klingeln lassen. Voraussetzung: bluetoothfähiges Smartphone.

- Ca. 80 Euro
- Erhältlich im Internet



Funk-Dingefinder

Zur Befestigung am Schlüsselbund oder an sonstigen Gegenständen. Per Tastendruck ertönt ein akustisches Signal, und Sie können Ihre verlegten Gegenstände schnell wiederfinden.

- Ca. 15 Euro
- Erhältlich im Internet



Smartphone für Senioren

Mit Touchscreen und abnehmbarer physischer Tastatur. Notrufknopf, der bis zu fünf Notrufnummern anruft. Um sich an den Touchscreen zu gewöhnen, verfügt das Handy über ein spezielles Trainingsprogramm. Das Smartphone ist für Hörgeräteträger geeignet.



- Ca. 250 Euro
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Internet

Klapp-Handy

Große kontrastreiche Tasten. Anrufannahme und -beenden durch Auf- und Zuklappen. Mit Ladestation, Notruftaste, SMS-Alarmmitteilungsfunktion. Hörgerätegeeignet.

- Ca. 60 Euro
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Internet, Discounteraktionen



Familien- und Freunde-App

App über die untereinander gesehen werden kann, wo sich Freunde und Familienmitglieder aufhalten. Kann hilfreich bei Desorientierung sein.

- Basisversion meist unentgeltlich
- Erhältlich im Internet im Appstore



Blutdruckmessgerät mit App

Messergebnisse werden auf dem Gerät angezeigt und über Bluetooth auf ein Smartphone übertragen. Ergebnisse werden farblich kategorisiert. Zeitlicher Verlauf der Ergebnisse abrufbar.

- Ca. 99 Euro
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Internet



Herdabsicherung

Nach Ablauf der eingestellten Kochzeit oder bei zu hoher Hitzeentwicklung schaltet der Herd automatisch ab. Gefahrensignal erfolgt über LED und Signalton. Das Gerät ist für alle Elektroherde geeignet und erfordert aufseiten des Herdnutzers keine aktive Bedienung.

- Ca. 500 Euro einmalig oder Möglichkeit auf Raten
- Erhältlich im Elektrofachbetrieb



Funk-Video-Babyphone

Video-Babyphone mit Gegensprechfunktion und Temperaturanzeige. Großes Farbdisplay. Der Preis richtet sich nach der Reichweite zwischen Sender und Empfänger. Reichweite bis ca. 250 m.

- Ca. 100 Euro
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Internet



Babyphone mit Video- und Tonübertragung

Ein Babyphone mit Video- und Tonübertragung. Mit App für Smartphone. Dadurch kann auch über große Entfernungen überprüft werden, ob beispielsweise bei einem Pflegebedürftigen alles in Ordnung ist.

- Ca. 100 Euro
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Internet



Türsprechanlage I

Mit Fingerprint und Kamera. Öffnen der Tür über Schlüssel oder Fingerabdruck.

- Ca. 290 Euro (Kombination)
- Erhältlich im Baumarkt, Elektrofachbetrieb, Internet



Türsprechanlage II

Öffnen der Tür über Schlüssel oder Fingerabdruck. Videoübertragung. Über das Display des Video-Panels kann abgerufen werden, wer in Abwesenheit geklingelt hat. Funktionen nach Wunsch möglich.

- Ca. 5.100 Euro (Kombination)
- Erhältlich im Elektrofachbetrieb





Auch mit Mobilteil kombinierbar. Gleichzeitig schnurloses Festnetztelefon.

- Ca. 2.900 Euro
- Erhältlich im Elektrofachbetrieb

Steckdose mit Bewegungssensor

Bei Bewegungen schaltet die Steckdose eingesteckte Endgeräte, z. B. eine Lampe, ein. Automatisches Abschalten nach einer gewissen Zeit.

- Ca. 10 Euro
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Baumarkt, Internet



Alarmtrittmatte

Licht mit Bewegungsmelder

LED-Licht, das bei Dunkelheit auf Bewegung reagiert. Batteriebetrieben. Leuchtdauer individuell einstellbar.

- Ca. 12 Euro
- Erhältlich im Baumarkt



Alarmtrittmatte

Registriert, wenn eine Person darauf tritt. Kann vor die Haustür oder vor das Bett gelegt werden. Sicherheit für sturzgefährdete, demenziell erkrankte Menschen oder Nachtwanderer. Verschiedene Ausgabemedien möglich: Blitzlicht, Ton oder Vibration.

- Ca. 170 Euro
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Internet

Blitzlicht für Alarmtrittmatte

Zubehör zu Alarmtrittmatte (Funkempfänger): Das Blitzlicht fängt an zu blinken, sobald jemand auf die Alarmtrittmatte tritt.

- Ca. 130 Euro
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Internet





Hausnotruf mit Pflegefachkräften

Ihr gemeinnütziger Anbieter für 24-Stunden-Hausnotruf.
Ob zuhause oder unterwegs – wir haben die ideale
Lösung für Ihre Sicherheit.

So funktioniert's

- ① Alarm wird über den Handsender oder am Notrufgerät ausgelöst



- ② 24h-Notrufzentrale spricht über die Basisstation mit dem Nutzer



- ③ Je nach Lagebild benachrichtigen und entsenden wir Angehörige, Nachbarn, unsere 24h-Rufbereitschaft oder den Rettungsdienst



Wir beraten Sie gerne – auch zur Kostenübernahme durch Ihre Krankenkasse!

HuPS24 Haus- und Pflegenotruf gGmbH
0711 34213-0
info@hups24.de
www.hups24.de



Foto: Ingo_Bartussek – stock.adobe.com

Hausnotruf

Klassischer Hausnotruf

Mit Notruftknopf (Halskette oder Armband). Über das Hausnotrufgerät baut sich eine Lautsprecher-Verbindung zu einem Notrufdienst auf. Zusätzlich erhältlich sind: Rauchmelder, Temperaturmelder, Sturzsensoren, Pneumatikknopf, Bewegungsmelder.

- Ca. 40 Euro – 60 Euro / Monat (je nach Notrufanbieter und Serviceleistung, inklusive Notfall-Dienstleistung)
- Erhältlich über Notrufanbieter und Pflegedienste

Zuschuss bei Pflegegrad über Pflegekasse möglich, 25,50 Euro/Monat





Jetzt beraten
lassen!

0711 938822-52
hausnotruf
@asb-bw.de

Der ASB-Hausnotruf: Schnelle Hilfe per Knopfdruck.

Länger selbstbestimmt wohnen und im Notfall sofort Hilfe rufen: Unser Hausnotruf für zuhause macht's möglich.



Eine Mobilnotruf Smartwatch mit GPS-Ortung bietet auch unterwegs größte Sicherheit!

Weitere Informationen:



www.asb-es.de/unsere-angebote/hausnotruf

Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e.V.
Region Esslingen | Jusiweg 10/12 | 73734 Esslingen

Wir helfen hier und jetzt.
asb-es.de



Mobiler Notruf

Mit Ortung, Möglichkeit, Notfallrufketten einzuspeichern. Notrufknopf als Halskette oder Armband erhältlich.

- Ca. 40 Euro – 60 Euro / Monat inklusive Dienstleistung (für Notrufannahme und Wartung) oder einmaliger Kauf: ca. 500 Euro ohne Dienstleister (Notrufannahme auf privates Handy geschaltet)
- Erhältlich bei www.libify.com

Zuschuss bei Pflegegrad über Pflegekasse möglich, 25,50 Euro / Monat



Pushphone

Bei einem Notfall wird die „S“-Taste gedrückt, und somit werden vorher eingespeicherte Kontakte angerufen. Möglichkeit, eine Notrufkette einzuspeichern. Zusätzlich funktioniert das Pushphone wie ein eigenständiges Telefon. Über die rote Taste kann ein örtlicher Rettungsdienst verständigt werden. Ortungsfunktion und Fallsensor bei schweren Stürzen integriert.

- Ab ca. 180 Euro
- Erhältlich im Internet, Sanitätshaus Trapp und PfaNie



easierLife

Potenzielle Notsituationen werden durch Sensoren erkannt, und Angehörige oder Notrufanbieter werden benachrichtigt. Es muss kein Notrufknopf getragen werden. Auch mit einem Hausnotrufgerät koppelbar.

- Ca. 10 Euro monatlich oder ca. 300 Euro einmalig
- Erhältlich im Internet

Zuschuss bei Pflegegrad über Pflegekasse möglich, 25,50 Euro / Monat



Notrufuhr

Mit SOS-Notruftaste für Schnellwahl. Positionsübermittlung via SMS, E-Mail oder Trackingportal. Kontakte aus dem SIM-Telefonbuch können angerufen werden. Freisprechfunktion. Armband auch mit Sicherheitsverschluss erhältlich.

- Ca. 250 Euro
- Erhältlich im Internet oder beim Hersteller direkt



Sichere Wohnraumanpassung bei Menschen mit Demenz

Menschen, die an Demenz erkranken, profitieren von ihrer eigenen Wohnung: Sie bietet noch lange eine altbekannte Orientierungsmöglichkeit und gibt dadurch Struktur. Sie erfahren in diesem Text, wie Sie durch eine Wohnraumanpassung die gewohnte Umgebung erhalten können, in der sich die an Demenz erkrankte Person einfach zurechtfindet und durch das vertraute Umfeld Lebensqualität beibehält.

Vorweg weisen wir darauf hin, dass Sie bei der Wohnraumanpassung bei Menschen mit Demenz folgende Dinge berücksichtigen sollten:

Führen Sie Veränderungen so unauffällig wie möglich durch – nicht Vieles auf einmal ändern. Je früher Sie Änderungen vornehmen, desto einfacher ist die Veränderung für den oder die Betroffene. Manchmal sind nachträgliche Änderungen notwendig. Dafür erhalten Sie ggf. eine weitere Förderung durch die Pflegekasse. Prüfen Sie vorab immer, in welchem Umfang diese wirklich nötig sind.

Wohnqualität & Selbstständigkeit erhalten

Menschen mit Demenz profitieren von einfacher technischer Ausstattung. Wo es für



Foto: AVAVA – stock.adobe.com

gebrechliche Menschen einfacher ist, mit einem Induktionskochfeld zu kochen, ist eine Kochplatte für einen Menschen mit Demenz vertrauter als die neueste Technik.

Reduzieren Sie daher die Technik aufs Wesentliche, vor allem in der Küche. Auf Flohmärkten finden Sie häufig ältere Küchengeräte, deren Nutzung einfach ist. Moderne Küchen- oder Haushaltsgeräte werden häufig im späteren Stadium der Demenz nicht mehr als persönliches Eigentum erkannt.

Beispiele:

- Rührbesen oder Kartoffelstampfer statt Thermomix
- Kochfeld statt Induktion (bitte auf Überhitzungsschutz und Sicherung achten)
- Kehrbesen mit langer Haltestange statt Akkustaubsauger

Notwendige technische Geräte, wie Telefon oder Fernbedienung, sollten mit großen Tasten ausgestattet sein. In Fachmärkten gibt es seniorengerechte Geräte. Auf Flohmärkten finden Sie noch Telefone mit Wählscheiben.

Achtung: Kabel der Schnurtelefone müssen sicher verlegt sein! Für mehr Sicherheit und Wiedererkennungswert können Sie Tasten am Telefon mit Fotos kennzeichnen oder auf ein Gerät mit Kindersicherung zurückgreifen.

Achten Sie darauf, dass Alltagsgegenstände wie z. B. das Telefon immer einen festen Platz in der Wohnung erhalten.

Haltemöglichkeiten an Wänden, im Sanitärbereich oder neben Türen sorgen für mehr Sicherheit im Alltag. Passen Sie die Wohnumgebung der körperlichen Verfassung an: Sind Sitzerrhöhungen nötig? Stehen Gegenstände unpraktisch im Weg? Ist das Mobiliar kippsicher?

Im Wohnraum profitieren von Demenz Betroffene von farbigen Akzenten: Kaufen Sie einen farbigen Toilettendeckel. Markieren Sie die Lichtschalter und Schwellen farbige (Farbe oder Aufkleber).

Übrigens: Einige Demenzkranke profitieren vom Austausch der Einhebelmischer zur Zweigriffarmatur (heiß und kalt).

Alltagsgegenstände und Dinge des täglichen Bedarfs (Hygiene, Essen, Besteck etc.) sollten immer in Greifhöhe im Sichtbereich zu finden sein.

Vertrautheit erhalten

Richten Sie in der Wohnung Erinnerungsecken mit bekanntem Mobiliar und Bildern ein. Gestalten Sie die Wohnung nach Zonen, z. B. Aktivität im Arbeitszimmer oder in der Küche, Ruhe und Erholung im Lieblingssessel an einem ruhigen Platz vor dem Fenster. Gartenarbeit und der Umgang mit Pflanzen beruhigen Demenzkranke.

Achten Sie darauf, Giftpflanzen zu entfernen.

Gefahren erkennen und Risiken beseitigen

Das Wohnumfeld eines Demenzkranken hängt stark von der jeweiligen Ausgangssituation ab: In einigen Haushalten müssen Sie eventuell den Herd aus Sicherheitsgründen komplett entfernen, in anderen kocht sich der oder die Demenzkranke das Essen noch selbst.

Entfernen Sie bei Bedarf spitze und scharfe Gegenstände aus dem Sicht- oder Wohnbereich, Scheren oder Messer könnten unter Umständen zu Verletzungen führen. Auch Föhn oder Rasierer stellen eine Gefahrenquelle dar. Steckdosensicherungen und Kantenschutz sind bei Bedarf Mittel der Wahl.

Glastüren oder Fenster machen Sie am besten durch Folien oder Aufkleber sichtbar.

Entfernen Sie Stolperfallen (Kabel, Teppiche, Türschwellen) und unnötig herumstehendes Mobiliar bzw. Dekoration. Viele Demenzkranke bewegen sich gerne viel und verändern auch ihren Gang, dadurch bleiben Sie leicht an Hindernissen hängen und stürzen.

Sichern Sie Fenster in oberen Stockwerken. Ein Doppelschließzylinder in der Haustür verhindert das Aussperren.

Statten Sie die gesamte Wohnung mit guter Beleuchtung aus, um die Orientierung zu erhalten.

Entfernen Sie unbedingt Putz- und Waschmittel, aufgrund von Form und Farbe könnten Betroffene diese mit Getränken oder Mehl / Zucker verwechseln.

Füllstandsmelder an Dusche, Waschbecken oder Wanne sowie Temperaturbegrenzung am Boiler erhöhen die Sicherheit.

Mit Piktogrammen oder Bildern erleichtern Sie Betroffenen die Orientierung: Wo befindet sich was? Piktogramme erhalten Sie u. a. bei Werbemittelherstellern.

Wohnraumanpassung ohne Ängste

- Vermeiden Sie Reizüberflutung und verzichten Sie auf starke Muster.
- Vermeiden Sie dunkle Ecken und Schatten.
- Gestalten Sie den Wohnraum übersichtlich und einfach.
- Hängen Sie ungenutzte Türen aus.
- Begrenzen Sie die Auswahl im Kleiderschrank.
- Bringen Sie Fotos vom Inhalt an Schranktüren an.
- Installieren Sie Nachtlichter und Bewegungsmelder.
- Kalender und Uhren mit großen Zahlen sorgen für Orientierung.
- Entfernen Sie ggf. Spiegel, Fernseher oder Radio.



Foto: Halfpoint – stock.adobe.com



Foto: miss_irine – stock.adobe.com

Schutz und Sicherheit Zuhause

Obwohl ältere Menschen aufgrund ihres umsichtigen Verhaltens weniger oft Opfer von Kriminalität werden als jüngere, ist auch hier Vorsicht ein guter Begleiter.

Gefahren an der Haustüre:

- Lassen Sie niemals Unbekannte in Ihr Haus /Ihre Wohnung.
- Bei angeblichen Behördenvertretern: Lassen Sie sich den Dienstaussweis der Behörde zeigen; im Zweifel rufen Sie die Behörde an und lassen sich den Besuch bestätigen. Schließen Sie dafür die Tür. Rufen Sie ggf. einen Nachbarn als Vertrauensperson dazu.
- Nutzen Sie Türspion, Türsperre und / oder Gegensprechanlage.
- Reichen Sie Getränke, Stift oder Zettel durch ein Fenster oder einen Türspalt mit Türsperre.

Gefahren am Telefon:

- Legen Sie auf, wenn sich der Anrufer oder die Anruferin nicht selbst vorstellt und Sie seinen /ihren Namen raten sollen!
- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand um Geld bittet.
- Übergeben Sie niemals Geld an eine unbekannte Person.
- Rufen Sie Verwandte unter der Ihnen bekannten Nummer zurück!
- Geben Sie niemals persönliche Daten preis.
- Lassen Sie sich nicht zu Geschäftsabschlüssen am Telefon drängen.

Und:

- Lassen Sie sich nicht von Unbekannten Ihre Einkäufe nach Hause tragen.
- Lassen Sie sich nie unter Druck setzen. Nehmen Sie sich die Zeit, alle Angaben von Fremden zu prüfen.

Damit Senioren nicht Opfer raffinierter Betrüger werden

Unwahre Geschichten am Telefon: Was Sie wissen müssen, und wie Sie sich schützen können

Nach wie vor erhalten ältere Menschen immer wieder Anrufe von Kriminellen, die nur ein Ziel verfolgen: Sie wollen die Angerufenen um ihr Ersparnis, ihren Schmuck, Münzen oder andere Wertgegenstände bringen. Die bandenmäßig organisierten Täter gehen hierbei sehr gewieft vor und schaffen es durch ihre Gesprächsführung, die angerufenen Senioren zu verunsichern oder zu verängstigen, sodass diese schließlich Bargeld oder Wertgegenstände an Unbekannte übergeben oder an einem vorbestimmten Ablageort zur Abholung deponieren. Damit es nicht so weit kommt, wollen wir hier die gängigsten Betrugsmaschen vorstellen und gleichzeitig Tipps geben, damit die Betrüger in die sprichwörtliche Röhre schauen.

Die gängigsten Betrugsmaschen

1. Der falsche Polizeibeamte

Hier rufen Betrüger ältere Menschen unter missbräuchlicher Verwendung der Notrufnummer 110 oder der Nummer der örtlichen Polizeidienststelle an. Im Gespräch wird beispielsweise vor einem geplanten Einbruch gewarnt und gleichzeitig angeboten, dass die Polizei Bargeld oder Wertsachen in Verwahrung nehmen würde. Dazu müsste man das Bargeld oder die Wertsachen nur an einen Kollegen oder eine Kollegin übergeben, die diese abhole. Oftmals wird auch wahrheitswidrig vorgegeben, dass das Geld der Angerufenen selbst bei ihrer Bank nicht mehr sicher sei, da die Bankangestellten ebenfalls in die kriminellen Machenschaften verstrickt seien.

2. Enkeltrick

Die Betrüger geben sich am Telefon als Verwandte, sehr oft als Enkel, aus und bitten



um größere Bargeldsummen. Sie täuschen in den Telefonaten finanzielle Engpässe oder eine Notlage vor, beispielsweise den Kauf eines Autos oder einer Immobilie. Die Lage wird stets als sehr dringlich dargestellt, um das Opfer zusätzlich unter Druck zu setzen. Sobald das Opfer bereit zur Bezahlung ist, wird ein Bote oder eine Botin geschickt, um das Geld abzuholen. Häufig wird der oder die Angerufene angewiesen, schnell zur Bank zu gehen, um den geforderten Betrag abzuheben. Wenn nötig wird von den Betrügern sogar ein Taxi zur Adresse des Opfers geschickt, um es zu seiner Bank zu fahren.

3. Gewinnversprechen / Erbschaft hoher Geldsummen

Hier versprechen die Betrüger ihren Opfern hohe Gewinne. Die Methode ist bei dieser Masche immer ähnlich: Vor der Gewinnübergabe werden die Betroffenen aufgefordert, eine Gegenleistung zu erbringen. Sie sollen dabei für die Gewinnauszahlung anfallende Gebühren bezahlen, eine kostenpflichtige Telefonnummer anrufen oder an einer Veranstaltung teilnehmen, bei der dann minderwertige Ware zu überhöhten Preisen angeboten wird. Bei einer selteneren Betrugsmasche versenden die Kriminellen E-Mails. Darin geben sie sich als Rechtsanwälte aus, die von einem reichen, im Ausland verstorbenen Klienten zur Abwicklung seines Erbes eingesetzt wurden. Um an die

hohen Geldsummen des vermeintlichen Vermächtnisgebers zu gelangen, sollen die Opfer jedoch zuerst eine „Verwaltungsgebühr“ bezahlen.

4. Schockanrufe

Bei dieser Betrugsart geben sich die Betrüger z. B. als Polizeidienststelle/Staatsanwaltschaft oder als Krankenhaus aus. Die Masche ist immer die gleiche. Die Lüge ist jedoch unterschiedlich. Es wird z. B. ein Verkehrsunfall durch einen Familienangehörigen vorgetäuscht, bei dem jemand tödlich verletzt wurde und eine Kautionszahlung bezahlt werden muss, um die drohende Inhaftierung des Familienangehörigen abzuwenden. Oder aber die plötzliche Erkrankung eines Familienangehörigen und die dringend anstehende Operation macht die Überweisung eines hohen Geldbetrages sofort notwendig. Die Betrüger spielen mit den Ängsten und Sorgen der Angerufenen bzgl. deren Angehörigen oder nahestehenden Menschen. Es wird am Telefon ein moralischer Druck aufgebaut mit der absoluten Notwendigkeit des sofortigen



Foto: Markus_Keller-imageBROKER – stock.adobe.com

Handelns. Dadurch wird den Angerufenen die Möglichkeit des Nachdenkens genommen, und hohe Geldbeträge werden an die Betrüger überwiesen.

TIPP

- Die Polizei ruft Sie niemals unter der Notrufnummer an. Seien Sie misstrauisch, wenn diese Nummer, auch in Verbindung mit Ihrer Ortsvorwahl, auf Ihrem Telefon angezeigt wird!
- Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen, und legen Sie den Hörer auf!
- Sprechen Sie am Telefon nicht über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse!
- Werden Sie misstrauisch bei Forderungen nach
 - schnellen Entscheidungen
 - Kontaktaufnahme mit Fremden
 - Herausgabe von persönlichen Daten, Bargeld, Schmuck oder Wertgegenständen.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an unbekannte Personen!
- Lassen Sie sich nicht durch eingespielte Hintergrundgeräusche (Tastaturgeklapper, Funkgeräusche oder Gespräche) sowie wechselnde Anrufer wie angebliche Polizeikollegen oder einen angeblichen Staatsanwalt täuschen!
- Wenn Sie glauben, Opfer eines Betruges geworden zu sein, rufen Sie sofort die Polizei an!
- Bitte wenden Sie sich bei Notfällen, auch zu Schockanrufen, an die Telefonnummer 110. Dazu können Sie sich zum Thema der Schockanrufe an Ihre örtlich zuständige Polizeidienststelle wenden.
- Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.polizei-beratung.de und natürlich bei Ihren örtlichen Polizeidienststellen.



Wenn Pflege zum Thema wird: Hilfe und Beratung vom Pflegestützpunkt im Landkreis Esslingen

Irgendwann kommt bei vielen Menschen der Moment, in dem der Alltag beschwerlicher wird – sei es durch Krankheit, Alter oder Pflegebedürftigkeit. Dann ist es gut zu wissen, dass es kompetente und verständnisvolle Unterstützung gibt: Der Pflegestützpunkt im Landkreis Esslingen ist für Sie da.

Der Pflegestützpunkt berät individuell und kostenlos Menschen aller Altersgruppen zum Thema Pflege. Dabei entscheiden Sie, ob Sie beraten werden möchten. Die Beratung bleibt stets vertraulich, denn der Pflegestützpunkt wahrt die gesetzliche Schweigepflicht. Ob telefonisch, bei einem Termin im Pflegestützpunkt oder bei einem Hausbesuch – die Beratung wird an Ihre Bedürfnisse angepasst. Die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater helfen Ihnen, sich im oft unübersichtlichen System der sozialen Hilfen zurechtzufinden – ganz ohne Zeitdruck und in verständlicher Sprache. Auch Angehörige, Freunde oder

Nachbarn können sich mit Fragen an den Pflegestützpunkt wenden.



HILFE AUS EINER HAND

Aichwald | Esslingen | Baltmannsweiler
Denkendorf | Wendlingen | Kirchheim
und Bempflingen: ☎ 07021 7270-0

WWW.ZIEGLERSCHE.DE



Foto: Goran – stock.adobe.com

Wobei kann der Pflegestützpunkt helfen?

- Beratung zu pflegerischen, medizinischen und sozialen Leistungen
- Beratung zu ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen
- Beratung über sozialrechtliche/finanzielle Leistungen, z.B. Pflegeversicherung/ Sozialhilfe u.a.
- Umfassende Information und Beratung über vorhandene Unterstützungsangebote
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans sowie Organisation, Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen bei Versorgungsbedürftigkeit
- Vermittlung von Wohnberatung
- Information zu vorsorgenden Papieren

So erreichen Sie den Pflegestützpunkt Landkreis Esslingen

Zentrale Geschäftsstelle Pflegestützpunkt
Landkreis Esslingen

Landratsamt Esslingen
Frau Bernhorst
Pulverwiesen 11
73728 Esslingen am Neckar
Telefon 0711 3902-41114
pflagestuetzpunkte@LRA-ES.de
www.landkreis-esslingen.de

Ihre persönlichen Ansprechpersonen vor Ort:

Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Lichtenwald, Plochingen, Hochdorf, Reichenbach

Frau Rieg | Telefon 0711 3902-4373
rieg.sara@LRA-ES.de

Zuständig für Altbach und Deizisau:

Frau Stumpp | Telefon 0711 3902-43733
stumpp.simone-dolores@LRA-ES.de

Wendlingen am Neckar, Wernau, Köngen, Notzingen, Oberboihingen, Unterensingen

Frau Ketterer | Telefon 0711 3902-43731
ketterer.alina@LRA-ES.de

Denkendorf, Neuhausen, Wolfschlugen

Frau Habermann | Telefon 0711 3902-43639
habermann.ronja@LRA-ES.de

Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Schlaitdorf

Frau Urban | Telefon 0711 3902-41101
urban.christa@LRA-ES.de

Frau Lauxmann | Telefon 0711 3902-43732
lauxmann.claudia@LRA-ES.de

Frickenhausen, Beuren, Großbettlingen, Kohlberg, Neuffen

Frau Keller | Telefon 0711 3902-44778
keller.ina@LRA-ES.de

Wir sind für Sie da!

Menschlich nah, fachlich fundiert.

Mit langjähriger Erfahrung und einem wachen Blick für Ihre Bedürfnisse sorgen wir dort für verlässliche Unterstützung, wo Sie sich am wohlsten fühlen: Zuhause.



Diakoniestation Aich-Erms-Neckartal

07127 32815
info@diakonie-aen.de
www.diakonie-aen.de



Diakoniestation Neuffener Tal

07025 911990
info@diakonie-neuffener-tal.de
www.diakonie-neuffener-tal.de



Diakoniestation Nürtingen

07022 932770
info@diakonie-nuertingen.de
www.diakonie-nuertingen.de



Diakoniestation Teck

07021 486220
info@ds-teck.de
www.ds-teck.de



Ev. Krankenpflegeverein Denkendorf e.V.

0711 9349231
info@kpv-denkendorf.de
www.kpv-denkendorf.de



Krankenpflegestation Altbach-Deizisau

07153 22044
krankenpflegestation@deizisau.de



Sozialstation Esslingen gGmbH

0711 396988-0
info@sozialstation-esslingen.de
www.sozialstation-esslingen.de



Sozialstation Schurwald e.V.

0711 361184
info@sozialstation-schurwald.de
www.sozialstation-schurwald.de



Sozialstation Wendlingen

07024 929392
info@sozialstation-wendlingen.de
www.sozialstation-wendlingen.de

Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Neidlingen, Lenningen, Owen, Erkenbrechtsweiler, Weilheim an der Teck, Holzmaden und Ohmden

Frau Brown | Telefon 0711 3902-43734
brown.jenifer@LRA-ES.de

Esslingen am Neckar

Frau Laier-Wolfer | Telefon 0711 3512-3219
Herr Schierz-Mrvelj | Telefon 0711 3512-3220
Frau Schlotz | Telefon 0711 3512-4052
pflegestuetzpunkt@esslingen.de

Filderstadt

Frau Vetter | Telefon 0711 7003 56-31
Frau Straile | Telefon 0711 7003 56-36
pflegestuetzpunkt@filderstadt.de

Kirchheim unter Teck

Frau Däuble & Frau Brüstle |
Telefon 07021 502-606
pflegestuetzpunkt@kirchheimteck.de

Leinfelden-Echterdingen

Frau Hefe | Telefon 0711 1600-229
Frau Schmitz | Telefon 0711 1600-251
pflegestuetzpunkt@le-mail.de

Nürtingen

Frau Weißenstein | Telefon 07022 75-232
Frau Zeitler | Telefon 07022 75-239
pflegestuetzpunkt@nuertingen.de

Ostfildern

Frau Feuerbacher & Frau Grupp |
Telefon 0711 442072
beratungsstelle@ostfildern.de

Für weitere Orte im Landkreis gibt es ebenfalls direkte Ansprechpersonen. Rufen Sie uns einfach an – wir sagen Ihnen, wer für Ihre Stadt oder Gemeinde zuständig ist.

Tipp: Wenn Sie niemanden direkt erreichen, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter – wir hören diesen regelmäßig ab und rufen zurück.

Wenn es um Pflege geht... *Seit über 25 Jahren*

Wir unterstützen Sie in Leinfelden – Echterdingen bei:

- ☀ Körperpflegen
- ☀ ärztlich verordneten Behandlungen
wie Medikamenten-/Insulingaben, Injektionen,
Kompressionstherapie, Wundversorgungen uvm.
- ☀ Hauswirtschaft, Einkäufen und
stundenweiser Betreuung

Wir beraten Sie kostenlos und individuell.

Beratung nach § 37.3 SGB XI

Vereinbaren Sie mit uns
Ihre Termine für die
Pflicht-Beratungen bei
Pflegegeldbezug.

STROBEL
Pflegedienst Strobel GmbH
☎ 0711 - 754 05 90
www.pflegedienst-strobel.de info@pflegedienst-strobel.de
... Pflege in vertrauter Umgebung



Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten

Folgende Finanzierungsmöglichkeiten können in Anspruch genommen werden:

- **Krankenkasse (Verordnungsfähig):** Über den behandelnden Arzt kann bei bestimmten Erkrankungen ein Rezept für ein Hilfsmittel wie z. B. eine Toilettensitz-erhöhung oder einen Badewannen-Lifter ausgestellt werden, welches dann bei der Krankenkasse eingereicht, geprüft und genehmigt / abgelehnt wird. Ist das Hilfsmittel genehmigt, muss beim Einlösen des Rezepts lediglich eine gesetzliche Zu-zahlung geleistet werden.
- **Pflegekasse:** Bei Vorliegen eines Pflege-grades kann ein Zuschuss für „Wohn-umfeld verbessernde Maßnahmen“ be-antragt und bspw. für den Umbau eines barrierefreien Badezimmers verwendet werden. Die Höhe des Zuschusses beträgt **4.180 Euro**. Mit der Umbaumaßnahme darf erst nach Genehmigung des Antrages durch die Pflegekasse begonnen werden.
- **KfW-Programm 455-B (Altersgerecht Umbauen):** Die KfW-Bank bietet u. a. mittels des KfW-Pro gramms 455-B einen Investitionszuschuss für Einzelmaßnahmen von 10 % der förderfähigen Investitions-



Foto: Rido – stock.adobe.com

kosten pro Antrag zur Barrierereduzierung bei Einzelmaßnahmen in bestehenden Wohngebäuden an. Dieser Zuschuss wird im KfW-Zuschussportal (www.kfw.de/zuschussportal) beantragt. Einzelmaßnahmen werden mit bis zu 2.500 Euro gefördert, erreicht man mit den Maßnahmen den üblichen Standard „Altersgerechtes Haus“, wird ein Zuschuss von bis zu 6.250 Euro gewährt. Prüfen Sie vorab, ob die Maßnahmen noch abrufbar sind oder das Budget für die Förderung bereits erschöpft ist. Für die Leistungen

technischen Mindestanforderungen müssen eingehalten werden, um den Zuschuss zu erhalten. Mit der Umbaumaßnahme darf erst nach Genehmigung des Antrages durch die KfW-Bank begonnen werden.

Eine Kombination des Zuschusses der Pflegekasse (Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen) mit dem Zuschuss der KfW-Bank (Programm 455-B Altersgerecht Umbauen) ist für ein und dieselbe Maßnahme NICHT möglich!

v-mn.de

Willkommen bei der „BESTEN BANK vor Ort“.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank
Mittlerer Neckar eG**

Gesellschaft für Qualitätsprüfung

BESTE BANK 2025
vor Ort

1. Platz
Esslingen, Kirchheim unter Teck, Nürtingen

PRIVATKUNDENBERATUNG

Volksbank Mittlerer Neckar eG

www.geprüfte-beratungqualität.de
Test: November 2024 | Im Test: 14 Banken | Getestet in drei Standorten

DIGITAL-CHECK

★★★★★ 3-Jahres-Sieger

SEHR GUT
BERATUNGS- UND SERVICEQUALITÄT

BESTE DER BESTEN

Testverfahren 2022-2024
Im Test: 140 Banken in Deutschland, per 31.03.2024
www.geprüfte-beratungqualität.de

Gesellschaft für Qualitätsprüfung

Wo gute Pflege im Raum Kirchheim ihre Heimat hat



DIE PFLEGEINSEL Pflegen und betreuen • am Fuß der Teck

*Viel mehr als nur
„gut aufgehoben sein“!*



Ambulante Pflege

für längstmögliches Wohlbefinden in Ihren eigenen vier Wänden

Solitäre Tagespflege

als behütetes Aufgehobensein über den Tag in der Gemeinschaft unserer Tagespflegegäste

Kurzzeit- & Verhinderungspflege

als wertvolle, zeitlich begrenzte Auszeit für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen

Stationäre Dauerpflege

für optimale Versorgung und persönliches Wohlbefinden in einem familiär geprägten Umfeld

Die neue Pflegeinsel in Dettingen

www.pflegeinsel.de

Albert-Schüle-Weg 24 · 73265 Dettingen unter Teck · Telefon: 07021/5 05 99-0 · info@pflegeinsel.de



**Solitäre
Tagespflege**



**Kurzzeitpflege &
Verhinderungspflege**



**Ambulante Pflege
& Betreuung**



**Stationäre
Dauerpflege**



**Beschützte
Wohngruppe**



Pflege

Unterstützung, wenn es alleine nicht mehr geht

Älter werden bedeutet unter Umständen auch, angewiesen sein auf Hilfe von Familie, Freunden, ehrenamtlichen Helfern oder professionellen Dienstleistern wie z. B. ambulanten Pflegediensten bei der Verrichtung der alltäglichen Dinge wie Körperpflege, Einkaufen und Arztbesuche oder das Zusammensein mit anderen.



Stundenweise Unterstützung im Alltag

Hauswirtschaft • Alltagsbegleitung • Körperpflege

Geschulte Alltagshelfer unterstützen stundenweise bei der Hauswirtschaft, Betreuung und Körperpflege. Kostenübernahme durch alle Kassen möglich.
Ab 2 Stunden pro Woche.

Kostenfreies Servicegespräch

☎ 0711 - 25 25 94 53





Pflegearten, Stufen, Leistungen

1. Finanzielle Unterstützung durch die Pflegeversicherung

Wer durch Krankheit, Unfall oder hohes Alter immer mehr auf Hilfe von anderen angewiesen ist, kann Leistungen aus der Pflegeversicherung beantragen. Wie viel Geld aus der Pflegekasse gezahlt wird, ermittelt ein Gutachter des Medizinischen Dienstes (MDK).

Ist ein Antrag auf Leistungen bei der zuständigen Pflegekasse eingegangen, steht ein Besuch des MDK ins Haus. Der MDK ist der Beratungs- und Begutachtungsdienst der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen. Die privaten Pflegekassen beauftragen den Gutachterdienst Medicproof.

Bei der Begutachtung geht es darum, wie selbstständig jemand seinen Alltag bewältigen kann. Es wird danach geschaut, was ein Mensch noch selbst kann und wobei er Hilfe benötigt. Berücksichtigt werden dabei nicht nur körperliche Beeinträchtigungen, sondern auch geistige oder psychische Einschränkungen.

Die Höhe der Leistungen richtet sich nach dem Pflegegrad, den er oder sie erhält. Insgesamt gibt es fünf Pflegegrade. Je höher der

Pflegegrad (PG), desto höher die Leistungen, die die Pflegebedürftigen erhalten:

- PG 1 – geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
- PG 2 – erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
- PG 3 – schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
- PG 4 – schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit


Malteser
...weil Nähe zählt.



Schnelle Hilfe
auf Knopfdruck

Malteser Hausnotruf

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:
 0800 9966010* oder unter  malteser-hausnotruf.de

* kostenlos

- PG 5 – schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung

Pflegegeld:

Wenn Pflegebedürftige von Angehörigen oder Freunden zu Hause gepflegt und betreut werden, erhalten sie monatliches Pflegegeld.

Das Pflegegeld muss nicht versteuert werden.

- im Pflegegrad 2: 332 Euro
- im Pflegegrad 3: 573 Euro
- im Pflegegrad 4: 765 Euro
- im Pflegegrad 5: 947 Euro

Pflegesachleistung:

Übernimmt die Pflege und Betreuung zu Hause ein professioneller Pflegedienst,

dann können Pflegebedürftige in Höhe ihres jeweiligen Pflegegrades monatlich Pflegesachleistungen beanspruchen. Diese Sachleistungen rechnet der Pflegedienst direkt mit der Pflegekasse ab.

- im Pflegegrad 2: bis zu 761 Euro
- im Pflegegrad 3: bis zu 1.432 Euro
- im Pflegegrad 4: bis zu 1.778 Euro
- im Pflegegrad 5: bis zu 2.200 Euro

Kombination aus Pflegegeld und Pflegesachleistungen:

Eine Kombination aus Pflegegeld und Sachleistungen ist ebenfalls möglich:

Wenn Sie daheim wohnen und sowohl von Angehörigen oder Freunden als auch zusätzlich von einem Pflegedienst bzw. in einer Tages- oder Nachtpflegeeinrichtung versorgt werden.



Mecasa ist Initiator
und Gremiumsleiter
der DIN SPEC 33454.

mecasa
Pflegevermittlung

Seniorenbetreuung durch polnische Pflegekräfte

Fair und verbraucherfreundlich • Zertifiziert nach DIN SPEC 33454
Hauswirtschaft • Betreuung • Grundpflege



Kostenfreie Fachberatung

☎ 0711 - 633 990 77

Sie erreichen uns:
Montags bis Freitags 8.30 – 17 Uhr



Oder **Rückruftermin**
vereinbaren unter
www.mecasa.de



Entlastungsbetrag:

Mit dem Geld können z. B. haushaltsnahe Dienstleistungen, Alltagsbegleitung, Demenzbetreuung o. Ä. bezahlt werden. Hier wird die Rechnung vom Anbieter bei der Pflegekasse eingereicht.

Tages- und Nachtpflege:

- Sie ermöglichen die zeitweise Betreuung im Tagesverlauf in einer Einrichtung. Das kann die häusliche Pflegesituation stabilisieren, weil pflegende Angehörige sich erholen oder arbeiten können.
- Hier stehen finanzielle Mittel noch einmal in gleicher Höhe wie die Pflegesachleistung bzw. das Pflegegeld zur Verfügung.

Verhinderungspflege (bis zu 8 Wochen):

- Bei Krankheit oder Urlaub pflegender Angehöriger gewährt die Pflegekasse finanzielle Mittel für die Verhinderungspflege.
- Sie kann auch stunden- oder tagesweise erfolgen und auch zu Hause.
- Betroffene können zwischen Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege flexibel wählen (ein Budget).

Kurzzeitpflege (bis zu 8 Wochen):

Nach einem Klinikaufenthalt kann die Kurzzeitpflege von Pflegebedürftigen vorübergehend not wendig sein.

- Auch hierfür gewährt die Pflegeversicherung finanzielle Mittel.
- Betroffene können zwischen Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege flexibel wählen (ein Budget).

Hilfsmittel:

- Bei Bedarf und medizinischer Notwendigkeit können Sie sich die Ausgaben für Hilfsmittel wie z.B. Gehhilfen, Rollatoren oder Rollstühle sowie weitere im Hilfsmittelverzeichnis aufgelistete erstattungsfähige Hilfsmittel durch die Krankenkasse ersetzen lassen.
- Diese verordnet entweder der Arzt mit einem Rezept oder es steht im Gutachten des MDK.

Pflegehilfsmittel:

- Für zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel gewährt die Pflegekasse monatlich einen festen Betrag.
- Dazu gehören Artikel wie beispielsweise Desinfektionsmittel, Handschuhe und Bettschutzunterlagen.

Pflege mit ♥
Genau so, wie Sie es sich wünschen.

Ambulante Pflege
Stationäre Pflege
Betreutes Wohnen



Seniorenzentrum "An der Lauter"
Schöllkopfstr. 1
73230 Kirchheim unter Teck



- Anders als bei den „normalen“ Hilfsmitteln wird kein Rezept benötigt. Es genügt ein Antrag bei der Pflegekasse.

Zuschüsse zum Hausnotruf:

- Für einen Hausnotruf bezahlt die Pflegekasse einmalig einen Festbetrag für die Anschlusskosten und einen monatlichen Betrag für den Betrieb.

Förderung selbst organisierter, ambulant betreuter Wohngruppen:

- Wer in einer ambulant betreuten Wohngruppe lebt, hat Anspruch auf den sogenannten Wohngruppenzuschlag (aktuell monatlich 224 Euro).
- Der Wohngruppenzuschlag dient der Beschäftigung einer gemeinsamen Organisationskraft.
- Außerdem gibt es einen Einrichtungszuschuss von aktuell 2.613 Euro pro Bewohner (Höchstförderung pro WG: aktuell 10.452 Euro).
- Zusätzlich können maximal vier Bewohner einmalig jeweils 4.180 Euro für den barrierefreien Umbau beantragen (maximal 16.720 Euro pro WG).

Digitale Pflegeanwendungen und ergänzende Unterstützungsleistungen

Die ergänzenden Unterstützungsleistungen (eUL) für Digitale Pflegeanwendungen (DiPA) werden für die Einführung und Nutzung von DiPA genutzt. Damit können etwa ambulante Pflegedienste ihre Klienten in die Nutzung einweisen. Der Betrag für alle Pflegegrade liegt monatlich bei 53 Euro.

2. Ambulante Pflegedienste

Bevor Sie sich auf die Suche nach einem ambulanten Pflegedienst machen, sollten Sie genau überlegen, welche Hilfe beispielsweise für Pflege, Hauswirtschaft oder Betreuung notwendig ist. Entscheiden Sie sich für den Einsatz professioneller Dienste, sollten Sie sich auf jeden Fall Zeit nehmen: Vergleichen Sie mehrere Anbieter, denn die Angebote unterscheiden sich teilweise erheblich.

3. Tagespflege / Nachtpflege

Tagespflege oder – wenn angeboten – Nachtpflege können häusliche Pflegesituationen stabilisieren. Pflegenden Angehörigen können Auszeiten nehmen, um sich zu erholen, und wissen ihre Angehörigen dennoch in guten Händen.

Vorteile:

- Die Pflegebedürftigen sind in Gesellschaft mit anderen, werden aktiviert und einbezogen in Gruppenaktivitäten.
- Durch die Tagespflege können die körperliche Verfassung stabilisiert und die vorhandenen körperlichen und geistigen Ressourcen so lange wie möglich erhalten werden.
- Die in der Tagespflege angebotenen Aktivitäten der Betreuung und Beschäftigung, die Versorgung mit Mahlzeiten und die pflegerischen Leistungen, eröffnen auch neue Kontakte. Außerdem helfen sie bei der Strukturierung eines geregelten Tagesablaufes.
- Eine Tagespflegestelle können Sie täglich oder nur an einzelnen Wochentagen



**Alltagsbetreuung
im Landkreis Esslingen**

24h Betreuung in BW

Sorgen Frei
Leben und Pflegen zu Hause...

Tel.: 07022-307 380
www.sorgenfrei-betreut.de

Gut betreut im Alter

Zentrum für
Altersmedizin



Demenzsensibles Krankenhaus
DELIR | Therapieabteilung
Geriatrie | **KE im Dialog**
Endoprothetik

Kontakt: Dr. Ulrike Wortha-Weiß
Leiterin Geriatriischer Schwerpunkt
u.wortha-weiss@klinikum-esslingen.de
www.klinikum-esslingen.de

Klinikum Esslingen 
Das Qualitätskrankenhaus

besuchen. Einige Einrichtungen sind auch samstags und mitunter an Feiertagen geöffnet. Die Besuchszeiten können in der Regel individuell mit der jeweiligen Einrichtung abgesprochen werden.

- Viele Tagespflegeeinrichtungen bieten an, die Gäste von zu Hause abzuholen und wieder heimzubringen. Sie geben allen Interessenten die Möglichkeit zu einem Kennenlern- bzw. Schnuppertag.
- Finanziert werden kann die Tagespflege entweder über die jeweilige Pflegekasse oder für Menschen ohne Pflegegrad als Selbstzahler.

4. Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege (bis zu 8 Wochen)

Die Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege zielt vorrangig auf die Unterstützung und Entlastung von pflegenden Angehörigen, die

- selbst krank oder durch Termine verhindert sind,
- eine Auszeit von der Pflege / ein pflegefreies Wochenende brauchen,
- selbst einen Kuraufenthalt / Urlaub benötigen.

Unter Kurzzeitpflege versteht man die zeitlich befristete Unterbringung pflegebedürftiger Menschen in einem Heim. Sonst leben diese

Menschen zu Hause. Verhinderungspflege kann auch tageweise oder stundenweise beansprucht werden und auch zu Hause erfolgen. Fast alle stationären Pflegeeinrichtungen verfügen auch über Kurzzeitpflege- bzw. Verhinderungspflegeplätze. Fragen Sie in den jeweiligen Einrichtungen nach.

5. Stationäre Pflege

Wenn die Frage nach dem Umzug ins Pflegeheim ansteht, dann mutet das für viele Menschen wie eine „Reise ohne Wiederkehr“ an. Nur die wenigsten Senioren wünschen sich das. Doch ein Umzug in ein gutes Pflegeheim kann Vorteile mit sich bringen: Ältere Menschen verbringen zusammen mit anderen Menschen ihren Lebensabend, werden rundum versorgt und können an vielen Veranstaltungen teilnehmen. Es entfällt die Haushaltsführung. Dafür gibt es Sicherheit durch eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung. Auch für pflegende Angehörige verbessert sich die Lage: Sie müssen keine Zeit für die Pflege aufwenden und haben dafür mehr Zeit für ein entspanntes Miteinander mit dem Pflegebedürftigen. Es gibt viele Häuser, die stationäre Pflege anbieten und in denen pflegebedürftige Menschen durch Fachpersonal versorgt werden.



Mehr als Pflege:

Persönliche Begleitung - auch im Alter



Leben inklusiv e.V.
Stattmannstraße 31
72644 Oberboihingen
Telefon 07022 / 96366-0
info@leben-inklusive.de
www.leben-inklusive.de

Mehr Info's:



Als Sozialunternehmen in der Region Nürtingen begleiten wir Menschen mit geistiger Behinderung auf ihrem individuellen Lebensweg – von der Arbeit über das Wohnen bis ins hohe Alter. Selbstbestimmt, wertschätzend und mittendrin im Leben. Ob in der eigenen Wohnung, in einer besonderen Wohnform oder in unserer Seniorengruppe – wir schaffen Räume für ein würdevolles und aktives Leben in der Gemeinschaft. Dafür suchen wir engagierte Fachkräfte, die Inklusion mitgestalten möchten.



Entscheidungshilfe:

- Verschaffen Sie sich einen Überblick.
- Treffen Sie eine Vorauswahl.
- Besichtigen und vergleichen Sie die Einrichtungen Ihrer Vorauswahl.
- Vergleichen Sie die Kosten.
- Überprüfen Sie die Pflegequalität:
Fragen Sie nach den Prüfprotokollen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK).
- Wohnen Sie zur Probe! (Jedes Haus sollte das anbieten.).

Vollstationäre Leistung:

- im Pflegegrad 1: 125 Euro
- im Pflegegrad 2: 770 Euro
- im Pflegegrad 3: 1.262 Euro
- im Pflegegrad 4: 1.775 Euro
- im Pflegegrad 5: 2.005 Euro



Foto: drubig-photo – stock.adobe.com



RIGER

PFLEGEDIENST

Wir sind immer für Sie da: 07123 / 944 78 12

**Ihr ambulanter Pflegedienst in der Region -
respektvoll, individuell und einfühlsam!**

PFLEGE

BETREUUNG

BEGLEITUNG

Unser Qualitätsmanagement erlaubt uns ein vielseitiges Angebot rund um den PFLEGEDIENST. Auch kurzfristige Einsatzmöglichkeiten sind für uns alltäglich.
Eine Erstberatung zu diesem Thema ist für Sie absolut kostenlos!
Wir gehen Vertrauensvoll mit Ihrer Anfrage um.

RIGER Pflegedienst | Frickenhäuser Straße 4 | 72636 Tischardt
Mobil: 0151 / 224 690 91 | E-Mail: info@riger-pflegedienst.de
www.riger-pflegedienst.de



Foto: contrastwerkstatt – stock.adobe.com

Beratung

Beratung und Hilfe allgemein – meine ersten Ansprechpartner

Sicherlich kennen Sie Situationen, in denen Sie Rat gesucht haben und froh waren, einen passenden Ansprechpartner zu finden. Es gibt viele gut ausgebildete und auskunftsbereite Menschen, an die Sie sich wenden können.

1. Beratung durch die Pflegestützpunkte

Über 80 Prozent aller pflegebedürftigen Menschen werden zu Hause von Familienangehörigen, Freunden oder Bekannten versorgt. Damit übernehmen pflegende Angehörige eine hohe Verantwortung und

stehen gleichzeitig oft vor großen Herausforderungen körperlicher und seelischer Art. Beratung und Hilfe bei Fragen rund um die Pflege von Angehörigen und die Entlastung pflegender Angehöriger bieten die Pflegestützpunkte.

Bei den Fachstellen erhalten Sie Informationen über:

- Hilfsangebote und deren Finanzierung
- Krankheitsbilder und die Organisation von Betreuung und Pflege
- Aktivierung des persönlichen Umfeldes
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten

Die Angebote umfassen u. a:

- Einzelfallberatung (telefonisch, in der Beratungsstelle, durch Hausbesuche)
- Vermittlung ergänzender Hilfen
- Schulungsreihen für pflegende Angehörige
- Fachvorträge zu unterschiedlichen Themen

2. Beratung durch Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung

Mit einem Bürgertelefon zu verschiedenen Themen und einem Service für Gehörlose und Hörgeschädigte bietet das Bundesministerium für Gesundheit allen Bürgerinnen und Bürgern erste unabhängige Anlaufstellen.

Kranken- und Pflegeversicherung

Menschen mit einer Pflegeversicherung, die Leistungen aus dieser Versicherung erhalten oder Pflegeleistungen beantragt haben, haben einen gesetzlichen Anspruch auf

kostenlose Pflegeberatung. Sobald ein Antrag auf Pflegeleistung gestellt wird, hat die Pflegeversicherung den Betroffenen einen Beratungstermin oder einen Beratungsgutschein anzubieten. Die Entscheidung, ob ein Gutschein oder ein Termin angeboten wird, liegt bei der Pflegekasse. Der Beratungstermin muss innerhalb von 2 Wochen nach Antrags Eingang durchgeführt werden. Melden Sie sich daher zeitnah bei Ihrer Pflegekasse.

Mögliche Inhalte eines Beratungsgesprächs:

- Ermittlung des Pflegebedarfs und wie dieser umgesetzt wird
- Informationen zur häuslichen Krankenpflege
- Alles Wissenswerte über barrierefreie Wohnungen und welche Zuschüsse Sie für Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen erhalten
- Zuschüsse und Kostenübernahmen



Pflege
PERSÖNLICH

fürs Leben
ZUVERLÄSSIG

Wir lieben unser Zuhause

... und möchten hier bleiben, obwohl wir Unterstützung von außen benötigen.

PFLEGE FÜRS LEBEN steht uns ganz individuell zur Seite, damit wir unser Leben so führen können, wie wir es uns wünschen. Vereinbaren Sie einfach einen unverbindlichen Beratungstermin mit unserer Pflegedienstleiterin Frau Nina Alber – sie ist gerne für Sie da.

PFLEGE FÜRS LEBEN, Filderstr. 29, 70771 LE-Musberg
Tel. 0711. 84 95 95 00 www.pflege-fuers-leben.de



Foto: Robert Kneschke – stock.adobe.com

- Kann zu Hause gepflegt werden oder muss ein Pflegeheim in Betracht gezogen werden, und welche Kosten kommen dann auf die Angehörigen zu?
- Informationen darüber, wie pflegende Angehörige versichert sind
- Erfassung der benötigten Hilfsmittel (z. B. Pflegebett, Pflegehilfsmittel, Hausnotruf, Kompressionsstrümpfe, Rollstühle oder Elektromobile)
- Wie können pflegende Angehörige entlastet werden?

Kontakt für Versicherte

Ansprechpartner ist Ihre gesetzliche Pflegeversicherung / Krankenversicherung. Einen

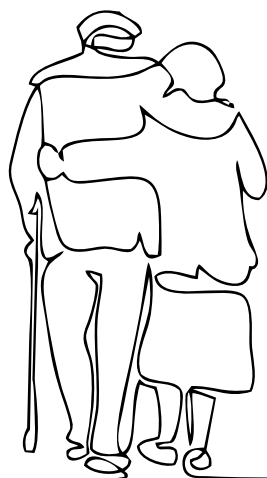
persönlichen Ansprechpartner finden Sie z. B. in einem Schreiben, das Ihnen zu einem früheren Zeitpunkt von der Versicherung zugeschickt wurde.

3. Beratung der Sozialstationen und Verbände

Auch Sozialstationen und Verbände sowie ambulante Pflegedienste können zu Fragen der Pflegeorganisation und der Beantragung eines Pflegegrades beraten.

Die Art der Auflistung von Anbietern in den folgenden Abschnitten soll Ihnen ermöglichen, einen passenden Ansprechpartner in Ihrer Nähe zu finden.

**F
R
I
Z**



Pflegedienst

- **Körperpflege**
- **Behandlungspflege**
- **Betreuung**
- **Hauswirtschaftliche Hilfe**
- **Begleitung im Alltag**
- **Medizinische Betreuung**
- **Verhinderungspflege**
- **Soziale Betreuung**
- **Beratung für Patient und Angehörige**

Paul-Lörcher-Str. 1 | 72768 Reutlingen - Ofterdingen
 Tel.: 07121/ 161 08 07 | Fax: 07121/ 161 08 09
 Mail: service@frizpflege.de | www.frizpflege.de



Betreutes Wohnen

1. Betreutes Wohnen und Wohnen mit Service

Wenn Sie zwar selbstbestimmt in der eigenen Wohnung leben möchten, aber dennoch bei Bedarf Hilfe und Unterstützung wünschen, dann ist das betreute Wohnen oder Service-Wohnen eine Alternative. Dabei profitieren Menschen von einem privaten, altersgerechten Wohnumfeld sowie nützlichen Dienstleistungsangeboten und Gemeinschaftsaktivitäten.

Die Einrichtungen, die betreutes Wohnen anbieten, befinden sich gewöhnlich in der Nähe zu Einrichtungen der Altenhilfe, auf dem Gelände von Pflegeheimen / Seniorenheimen. Das hat den Vorteil, dass die Bewohner im Falle einer Pflegebedürftigkeit oder Behinderung auch professionelle pflegerische Hilfe bekommen und ein Umzug in ein Heim vielleicht gar nicht mehr notwendig ist und wenn doch, in unmittelbarer Nähe erfolgen kann.

Betreutes Wohnen umfasst in der Regel:

- Behindertengerechte Wohnung
- Hausnotrufsystem
- Gemeinsame Veranstaltungen
- Ggf. gemeinsamen Mittagstisch
- Betreuung beim Schriftverkehr mit Versicherungen und Verwaltung
- Fahr- und Begleitdienste
- Behörden und Botengänge
- Gemeinschaftsräume
- Service wie Wäsche, Reinigung, Vollverpflegung
- Ambulante Pflegeleistungen – in der Regel bis Pflegegrad 3

Darauf sollten Sie achten:

- Nebenkosten im Mietvertrag sollten transparent aufgelistet sein und nicht im Betreuungsvertrag auftauchen.
- Eine Kündigung wegen Eigenbedarfs sollte ausgeschlossen sein.

- Vergleichen Sie verschiedene Angebote, um überhöhte Preise zu vermeiden.

Der Betreuungsvertrag für betreutes Wohnen sollte sich aus zwei Teilen zusammensetzen:

- a) Grundleistungen: Die Grundleistungen werden in der Regel pauschal pro Monat abgezogen.
- b) Wahlleistungen: Die Wahlleistungen können bedarfsgerecht hinzugebucht werden. Gezahlt wird hier nur, was in Anspruch genommen wird.
- Keine Pauschalangebote bei den Wahlleistungen.
- Achten Sie auf eine genaue Beschreibung der Leistungen und deren Einzelaufstellung.

Lassen Sie festschreiben, wie der maximal mögliche Pflegeumfang aussieht, ob er vor Ort abgedeckt werden kann und was das kostet.



**Städtische Pflegeheime
ESSLINGEN AM NECKAR**

Hindenburgstraße 8-10
73728 Esslingen
Tel. 0711/35172-0
Fax 0711/35172-5020
info@pflegeheime-esslingen.de
www.pflegeheime-esslingen.de

**Pflegeheim
Pliensauvorstadt**
Café Über der Brück



**Pflegeheim
Berkheim**
Café Meisennest



**Tagespflege
am Zollernplatz**



**Pflegeheim
Hohenkreuz
& Tagespflege**
Café Schloßwiesen



**Pflegeheim
Obertor,
Solitäre
Kurzzeitpflege
& Tagespflege**
Café Zeitlos



**Pflegeheim
Oberesslingen
& Tagespflege**
Café Am Zimmerbach

Städtische Pflegeheime Esslingen – Heim im Sinne von Heimat.



2. Ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaft (WG)

In einer ambulant betreuten Senioren WG leben pflege- bzw. betreuungsbedürftige Personen gemeinsam und selbstbestimmt zusammen, um sich die notwendigen Unterstützungsleistungen zu organisieren bzw. einzukaufen.

Begleitet werden betreute Senioren WGs durch Betreuungskräfte, die Haushalt, Versorgung und Gruppenaktivitäten koordinieren. Vorteil ist neben dem Gemeinschaftserlebnis, dass die Kosten für Miete, Nebenkosten, Haushaltshilfen oder Betreuer durch das Aufteilen niedriger ausfallen, als würde man diese alleine tragen.

TAXI SCHLAYER

Filderstadt, Leinfelden-Echterdingen, Aichtal

Telefon 07 11 / 7 54 62 61
Mobil 01 71 / 7 30 30 97
www.schlayertaxi.de



- Kranken- und REHA Fahrten, Dialyse, Bestrahlung, Chemotherapie mit Kassenabrechnung
- Eil-, Kurier- und Besorgungsfahrten
- Kleinbusse, Mietwagen, Taxi
- Flughafentransfer

Pflegestärkungsgesetz II: Leistungsansprüche

Pflege- grad	Pflege- Geldleistung	Pflege- Sachleistung	Tages- und Nachtpflege	Entlastungs- betrag für Angebote zur Unter- stützung im Alltag	Hilfsmittel Verbrauch	Digitale Pflege- anwendung	Verhinde- rungspflege	Kurzzeit- pflege	Wohnumfeld- verbessernde Maßnahmen	Vollstationäre Pflege
	§37 SGB XI	§36 SGB XI	§41 SGB XI		§40 SGB XI	§40b Abs.1 SGB XI	§39 SGB XI	§42SGB XI	§40 Abs.4 SGB XI	§43 SGB XI
	Kombinationsleistung									
	Monatlicher Leistungsan- spruch	Monatlicher Leistungsan- spruch	Monatlicher Leistungsan- spruch	Monatlicher Leistungsan- spruch	Monatlicher Leistungsan- spruch	Monatlicher Leistungsan- spruch	Jährlicher Leistungsan- spruch		Je Maßnah- me	Monatlicher Leistungsan- spruch
1	Kein Anspruch			131 Euro			Kein Anspruch		4.180 Euro	131 Euro
2	347 Euro	oder 796 Euro	721 Euro	131 Euro			1.685 Euro	1.854 Euro		805 Euro
3	599 Euro	oder 1.497 Euro	1.357 Euro	131 Euro	42 Euro	53Euro				1.319 Euro
4	800 Euro	oder 1.859 Euro	1.685 Euro	131 Euro			Ab 1.7.2025 zusammen 3.539Euro			1.855 Euro
5	990 Euro	oder 2.299 Euro	2.085 Euro	131 Euro						2.096 Euro

bis zu 40%
der Pflegesachleistung
kann für Angebote
zur Unterstützung
im Alltag verwendet
werden

§ 45b SGB XI

Statt separater
Höchstbeträge für
Verhinderungs- und
Kurzzeitpflege ein
gemeinsamer
Jahresbetrag

bis zu 16.720Euro
(wenn mehrere
Anspruchsberechtigte
zusammenwohnen)

Weitere Leistungen: 224 Euro/Monat zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige aller Pflegegrade (auch PG 1) in ambulant betreuten Wohngruppen mit mindestens 3 und maximal 12 Bewohnern zum Einsatz einer Präsenzkraft.

Pflegestärkungsgesetz II: Leistungserbringer

	Pflege-Geldleistung	Pflege-Sachleistung	Tages- und Nacht-pflege	Entlastungsbetrag für Angebote zur Unterstützung im Alltag	Hilfsmittel zum Verbrauch	Verhinderungspflege	Kurzzeit-Pflege	Wohnumfeld Verb. Maßnahmen	Voll-stationäre Pflege
	Monatlicher Leistungsanspruch					Jährlicher Leistungsanspruch		Je Maßnahme	Monatlicher L-Anspruch
Leistungserbringer	Jede Person, die von Pflegebedürftigen beauftragt wird z. B. Ehepartner, Kinder, Enkel, 24h-Haushaltshilfe	Ambulanter Pflegedienst	Tages-pflege Nacht-pflege	Ambulanter Pflegedienst, Betreuungsgruppe, Nachbarschaftshilfe (mit Anerkennung) Antrag: Bis zu 40% für Angebote zur Unterstützung im Alltag • Tagespflege* • Nachtpflege* • Kurzzeitpflege* • Ferienfreizeiten* • FED* * = plus Hotel- und Fahrkosten	Apotheken u. Sanitäts-Handel mit Versorgungsver-trag z. B. Hand-schuhe Desinfek-tionsmittel	Pflegedienst/Pflegeheim; ambulanter Service etc. Einzelperson, die nicht bis z. 2. Grad verwandt oder verschwägert ist. (Nähere Verwandte oder Haushalts-mitglieder haben Anspruch auf max. das 2-fache des Pflegegeldes + Fahrkostenerstat-tung + Verdienstaussfall Tage/Jahr) Wichtig: Zusammenlegung beider Beiträge zu einem Topf seit Juli 2025 zur Vereinfachung und flexiblerer Gestaltung.			Pflegeheim
Besonderheiten	Pflicht: Bei nur Pflegegeld Beratungs-besuch PG II und PG III halbjährlich PG IV u. PG V vierteljährlich	Anlieferung und Zubereitung Teilabrechnung bei Essen auf Rädern	Auf Antrag Verfällt monatlich	Konto!! Bei der Pflegekasse Mitnahme des Budgets bis zum 30.6. des Folgejah-res möglich Verfällt nicht zum Jahres-ende	Auf Antrag Verfällt monatlich	jährlich Auf Antrag Pflegeeinstufung oder Nachweis Der gemeinsame Jahresbetrag gilt sofort ohne Vorpflegeteilen Pflegeaufwendungen für bis zu 8 Wochen im Kalenderjahr jährlich Verfällt zum Jahresende	Auf Antrag Kosten-voranschlag muss zur Genehmigung vorgelegt werden		



Foto: jannoon028 – stock.adobe.com

Checkliste: „Wie barrierefrei ist mein Zuhause?“

(Beispiele ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Wohnung allgemein	Ja	Nein
Sind die Räumlichkeiten gut ausgeleuchtet?		
Ist der Bodenbelag rutschhemmend?		
Gibt es die Möglichkeit, Kontakt zu Pflegenden / Angehörigen aufzunehmen, ohne aufstehen zu müssen?		
Gibt es ein Notrufsystem?		
Sind Markisen und Rollläden elektrisch gesteuert?		
Sind Zimmertüren mindestens 80 cm breit?		
Sind Lichtschalter und Steckdosen in einer Höhe von ca. 85 cm über dem Boden angebracht?		
Sind Kabel in Kabelkanälen verlegt, damit es keine Stolperfallen gibt?		
Sind Fenster und Türen leicht zu öffnen?		
Gibt es selbstöffnende Türen / Schiebetüren?		
Sind Alltagshilfen vorhanden? Z. B. Greifhilfen, Tablettendispenser...		
Sind Sessel und Sofa hoch genug, um bequem aufzustehen?		

Eingangsbereich	Ja	Nein
Ist Ihre Wohnung ohne Schwellen und Stufen zu erreichen?		
Wenn Treppen als Zugang überwunden werden müssen: Gibt es einen Aufzug oder eine andere Lösung zur Überwindung von Höhenunterschieden?		
Gibt es im Treppenhaus beidseitige Handläufe?		
Ist der Balkon oder die Terrasse ohne Stufen zu erreichen?		
Ist der Wohnungsflur mindestens 120 cm breit, damit Sie sich auch mit einem Gehwagen bequem dort bewegen können?		
Ist die Klingel gut hör- bzw. sichtbar?		
Gibt es eine stabile Sitzgelegenheit für das An- und Ausziehen von Schuhen?		
Kann man vom Inneren der Wohnung aus sehen, wer vor der Haustür steht?		

Badezimmer	Ja	Nein
Hat das Bad eine bodengleiche Dusche, die leicht begehbar ist?		
Gibt es in der Dusche einen Klappsitz oder Hocker?		
Gibt es Haltegriffe in Bad und an der Toilette?		
Ist die Rutschgefahr in der Dusche oder Wanne durch Aufkleber oder eine sichere Badematte vermindert?		
Hat der Toilettensitz die richtige Höhe?		
Hat die Toilettenbrille eine Signalfarbe?		
Kann man am Waschbecken sitzen und im Sitzen in den Spiegel schauen?		
Geht die Tür des Badezimmers nach außen auf?		
Kann die Tür im Notfall von außen entriegelt werden?		
Ist genügend Platz im Bad (mindestens 120 cm x 120 cm Bewegungsfläche)?		

Küche	Ja	Nein
Hat die Küchenarbeitsplatte eine Reling, an der man sich festhalten kann?		
Kann man während der Küchenarbeit sitzen?		
Gibt es eine Herdüberwachung?		
Sind das Gebrauchsgeschirr und die Küchengeräte gut erreichbar?		
Kann man die Küchenschränke gut einsehen?		

Schlafbereich	Ja	Nein
Hat das Bett die richtige Höhe, um bequem aufzustehen?		
Kann man das Bett im Pflegefall von 3 Seiten aus erreichen?		

Inserentenverzeichnis



Branche	Firma	Seite
Ambulante Dienst	Arbeiter-Samariter-Bund, Baden-Württemberg e.V. Region Esslingen	95
Ambulante Dienste	Ambulante Dienste Hertl, Inh. Tina Hertl	9
Ambulante Pflege, Tagespflege, Stationäre Pflege	Die Pflegeinsel, Service-GmbH & Co. KG	73
Ambulante Pflegedienste	Pflegedienst Strobel GmbH	70
Ambulanter Pflegedienst	Pflege fürs Leben	83
Ambulanter Pflegedienst	HuPS24 Haus- und Pflegenotruf gGmbH	56
Ambulanter Pflegedienst	Mecommerce GmbH, Elder aid	74
Ambulanter Pflegedienst	Mecasa GmbH	76
Diakoniestation, Pflegedienst	Diakoniestation Nürtingen gGmbH	69
Die Zieglerschen Altenhilfe	Die Zieglerschen - Nord - gem. GmbH, Geschäftsbereich Altenhilfe	7
Die Zieglerschen Altenhilfe	Die Zieglerschen - Süd - gem. GmbH, Geschäftsbereich Altenhilfe	67
Hackenberg Liftsysteme	Hackenberg Liftsysteme, Inh. Ralph Hackenberg	18
Häuslicher Pflegedienst, Hausnotruf	SorgenFrei Pflege	78
Hausnotruf	Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e.V. Region Esslingen	59
Inneneinrichtung	MYR - Deco & More	13
Klinikum	Klinikum Esslingen, Organisation/Unternehmenskommunikation	79
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen	U2



Foto: Photographeeeu – stock.adobe.com

Branche	Firma	Seite
Leben inklusiv e.V., Betreuung	Leben inklusiv e.V.	80
Malteser Hausnotruf	Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH, Bezirk Stuttgart	75
Matratzen, Lattenroste	Bergmann 5-Sterne-Schlaf	28
Optik, Hörgeräte	Optik & Hörgeräte Fischer e.K.	39
Pflegedienst, Hausnotruf	DRK Curavita Esslingen gemeinnützige GmbH	5
Pflegedienst	RIGER PFLEGEDIENST	81
Pflegedienst	FRIZ Pflegedienst	84
Pflegedienst, Tagespflege	SP-MobileDienste GmbH	49
Pflegeheim, Seniorenzentrum	Arbeiter Samariter-Bund Baden-Württemberg e.V., Seniorenzentrum "An der Lauter"	77
Pflegeheime Esslingen	Städt. Pflegeheime Esslingen am Neckar der Stadt Esslingen Geschäftsführung Herr Naujoks	86
Raumausstattung	MYR - Deco & More	27
Sanitätshaus	Sanitätshaus Weinmann GmbH	96
Sanitätshaus	Maisch GmbH	33
Seniorenbetten	Betten-Scheel, Inh. Daniel Renz e.K.	29
Taxi	Kranken- u. REHA-Fahrten, Taxi Schlayer, Jürgen C. Schlayer	87
Volksbank Mittlerer Neckar eG	Volksbank Mittlerer Neckar eG, Unternehmenskommunikation	72



Foto: Ocskay Mark – stock.adobe.com

Impressum

Herausgeber:

WIKOMmedia
Verlag für Kommunale- und Wirtschaftsmedien GmbH
Blaumeisenstraße 9,
82140 Olching

Registergericht München HRB Nr. 216280;
USt.IdNr.: DE 298734057

Geschäftsführung:

Peter F. Schneider,
Telefon: +49 8142 42229-54, Fax: -55
E-Mail: info@wikom-media.de
Internet: www.wikom-media.de

In Zusammenarbeit mit:

Landkreis Esslingen

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

WIKOMmedia
Verlag für Kommunale- und Wirtschaftsmedien GmbH,
Peter F. Schneider

Kommunal Regional Emotional

WIKOM MEDIA

Verlag für Kommunale- und Wirtschaftsmedien GmbH

Grafik / Satz:

qstall design – Nicole Kappe
88239 Wangen im Allgäu, nicole@qstall-design.de

Druck:

Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH
Hans-Böckler-Straße 52 · 30851 Langenhagen

Quellennachweis für Fotos:

WIKOMmedia Verlag
Großes Titelbild: stock.adobe.com – New Africa;
Alle weiteren Bildnachweise stehen bei den jeweiligen Bildern.

Rechte der Bilder in den Anzeigen liegen, wenn nicht anders vermerkt, bei den jeweiligen Institutionen. Alle anderen Rechte der Bilder liegen, wenn nicht anders vermerkt, bei dem Landkreis Esslingen oder stehen bei den jeweiligen Bildern. Sollten unwissentlich Urheberrechte Dritter verletzt worden sein, wird um Kontaktaufnahme mit dem Verlag gebeten.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und online sind, auch auszugsweise, nicht gestattet.

1. Auflage 2025



**kostenlosen
Beratertermin
vereinbaren!**
0711 938822-0
info@asb-es.de

Zuhause gut versorgt: Hilfe für Sie und Ihre Liebsten.

Wir sorgen zuhause für Sicherheit und Lebensqualität – und entlasten damit Angehörige.

Wir bieten

- Ambulante Pflegedienste
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Hausnotruf

Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e.V.
Region Esslingen | Jusiweg 10/12 | 73734 Esslingen

Wir helfen hier und jetzt.
asb-es.de

Weil jeder Mensch und jede Lebenslage besonders ist – wir beraten Sie gerne.

**Jetzt kostenlos durch unsere Experten
beraten lassen!**



SANITÄTSHAUS
weinmann
www.weinmann.care

Kompetenz für Ihr Wohl- befinden

- Sanitätshaus
- Orthopädietechnik
- Orthopäadieschuhtechnik
- Rehabilitationstechnik
- Homecare



Wir sind für Sie da

10 x in der Region

Alle Informationen und
unsere Öffnungszeiten
finden Sie auf
www.weinmann.care

